

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

von Donnerstag-Samstag, 15.-17. Febr.

## AKTION: CH-Poulet-Brüstli

**30% Rabatt**  
Auch zum Tiefkühlen geeignet.

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.  
Ihr Metzgerei Höhn Team

**METZGEREI HÖHN CATERING**  
123231C RSN  
Tel. 056 288 16 83  
www.METZGEREI-HOEHN.CH  
UNTERSIGGENTHAL

## Respektvolle Seniorenbetreuung

Stundenweise & 24h-Betreuung.  
Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:  
Caroline Zumstein  
Tel. 056 546 13 39  
www.homeinstead.ch



**Home Instead**  
Zuhause umsorgt

## BROCKI INTERNATIONAL Lupfig

Haus- und Wohnungsräumungen

Gratis Abholdienst für NUR gut erhaltene, zeitgemässe Möbel, Haushaltsachen wie Kleider, Textilien, Spielsachen, Werkzeuge, Geschirr und Gartensachen.

### Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.00 Uhr  
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr  
14.00–18.00 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr

Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig  
056 442 59 69 | 079 737 56 74  
www.brocki-international.ch  
info@brocki-international.ch

## Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

### Aktion im Februar 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter  
079 510 33 22, AC-Reno.ch  
Ihr Malergeschäft

Wir machen Ihnen gerne einen  
Gratis-Kostenvoranschlag.



## Wilde Tiere in Afrika vor der Linse

Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal ist als Fotograf über die Dorfgrenze hinaus bekannt. Oft ist er am Klingnauer Stausee und in anderen Naturschutzgebieten zu treffen, wo ihm immer wieder spezielle Aufnahmen gelingen. Letzten Herbst ist er mit seiner Frau Erika nach Afrika gereist und kam mit über

13 000 Fotos von wild lebenden Tieren nach Hause, die sie unter anderem, wie hier auf dem Bild, von einem Unterstand im Mashatu Game Reserve im Osten Botswanas beobachtet haben. Am 21. Februar lässt er die Erinnerungen an diese schöne Reise in der Sickinga-Halle aufleben. **Seite 3** BILD: ZVG

**WÜRENLINGEN:** Der Fasnachtsumzug lockte ins Dorf

## 17 000 Personen am Umzug

Der Würenlinger Fasnachts-umzug bot am Sonntag einmal mehr allerbeste Unterhaltung. Sogar Petrus machte mit: Es blieb mehrheitlich trocken.

Die Liebe steckt im Detail – das bewiesen die aufwendigen Kostüme und die originellen Wagen, die von rund 17 000 Besuchenden am traditionellen Fasnachtsumzug in Würenlingen bestaunt werden konnten. Die letztjährige Besucherzahl von 18 000 wurde damit zwar nicht geknackt, der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Beim Start im Oberdorf ganz vorn mit dabei waren Jurymitglied Aldo Crameri und der Fasnachtspräsident André Wenzinger, der sich in der «Präsidentenlimousine» mit dem Zepter in der Hand durch das Dorf chauffieren liess. Nach dem Umzug wurde bis in die Nacht gefeiert. **Seite 11**



Aldo Crameri beim Umzugsstart, im Hintergrund André Wenzinger

BILD: CHR

**WÜRENLINGEN**

## Jahrestag eines Unglücks

Am Mittwoch, 21. Februar, jährt sich der Flugzeugabsturz von Würenlingen zum 54. Mal. Alle 47 Passagiere und Crewmitglieder kamen bei dem Bombenanschlag auf ein Swissair-Flugzeug (Flug 330) ums Leben. Der Angriff auf die Maschine reihte sich in eine Serie von Anschlägen und Flugzeugentführungen ein, die palästinensische Freiheitskämpfer damals in ganz Europa verübten. Obwohl bei den Untersuchungen des Absturzes in Würenlingen zwei Verdächtige schnell in den Fokus der Aufmerksamkeit gerieten, wurden die beiden mutmasslichen Terroristen in der Schweiz nie angeklagt. Daran stört sich der damalige Würenlinger Gemeinderat Arthur Schneider bis heute. Der mittlerweile 83-jährige hat zwei Bücher zum Absturz publiziert und weigert sich beharrlich, den Vorfall ruhen zu lassen. Antrieb für seine Bemühungen ist der Wunsch, den Angehörigen der Opfer Gewissheit zu verschaffen. **Seite 5**

## Mehr Emotionen. Weniger Emissionen.

IONIQ 5. All-electric. 4x4.

Bis zu 507 km Reichweite.  
Ultraschnelles Laden in 18 Minuten.



Jetzt mit  
Power Leasing  
**0%**



Entdecken Sie die grösste Vielfalt elektrifizierter Antriebe und sparen Sie damit zusätzlich noch jede Menge Emissionen.

Beispiel: IONIQ 5 Vertex\*, 77.4 kWh, 4WD, Systemleistung: 239 kW (325 PS) mit 19"-Felgen. Reichweite: 481 km. Normverbrauch gesamt: 17.9 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 0 g/km, Energieeffizienz-Kat.: A, ab CHF 240.-/Mt. – Leasingkonditionen: effektiver Zinssatz: 0.1% auf alle Modelle und Versionen (ausser I20 N, I30 N, KONA N und IONIQ 5 N). Dauer: 36 Mt., erste (freiwillige) grosse Leasingrate: 33%, Restwert: 55.6%. Fahrleistung: 10 000 km pro Jahr. Vollkasko nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. Leasinggeberin: Cembra Money Bank AG, Zürich. Gültig für Kundenvertragsabschlüsse zwischen 20.12.2023 und 29.2.2024 oder bis auf Widerruf. Immatrikulation bis 20.3.2024. Änderungen vorbehalten. Abbildung: Symbolbild. Die dargestellten Werte können sich je nach Modell und Variante unterscheiden. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen. Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können die Verbrauchswerte und die Reichweite beeinflussen. Ladezeiten können je nach Typ und Zustand der Ladestation, Batterie- und Umgebungstemperatur variieren.

**HYUNDAI**



## KIRCHENZETTEL

Freitag, 16. Februar, bis Donnerstag, 22. Februar 2024

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**  
www.ref-baden.ch  
**Sonntag:** 10.15 Gottesdienst mit Lidija Bänziger, anschl. Chilekafi, ref. Kirche Baden. 10.15 Gottesdienst zum Ferienplauschabschluss mit Jeannine Fischer, ref. Kirche Nussbaumen. 10.15 Ökum. Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit mit Renate Bolliger König, anschl. Suppenzmittag, ref. Kirche Untersiggenthal. **Diens- tag:** 15.30 Gottesdienst mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Mittwoch:** 10.15 Gottesdienst mit Ella Gremme, Alterszentrum Kehl, Baden. 15.30 Ökum. Gottesdienst mit Ella Gremme, Alterszentrum Rosenau, Ennetbaden.

### BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkirche-bgt.ch  
**Sonntag:** 10.30 Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche Gebenstorf, Eröffnung der ökumenischen Kampagne/Fastenaktion 2024, Kaplan Beat Reichlin, Stella Warda, Pfr. Martin Zingg, Musik: Andreas Lakner, anschliessend Fastensuppe.

### KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Dienstag:** Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet.

### NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht

### UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Freitag:** 10.15 Eucharistiefeier in der Sunnhalde mit Beat Reichlin. **Sonntag:** 10.15 Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenaktion in der ref. Kirche mit Lara Tedesco und Renate Bolliger König, anschliessend Fastensuppe. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

### REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
**Sonntag:** 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfrn. Anja Berezynski. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.



## AMTLICHES



Gemeinde  
Obersiggenthal

124951 RSN

### Baugesuche

1. Bauherr-  
schaft: [REDACTED]

Baubjekt: Ersatz Ölheizung durch  
Luft/Wasser-Wärmepum-  
pe (Aussenaufstellung)

Ortslage: Parzelle 2757,  
Rankstrasse 4,  
5415 Nussbaumen

2. Bauherr-  
schaft: [REDACTED]

Baubjekt: Sanierung/Umbau EFH,  
Aussendämmung,  
Einbau Wärmepumpe

Ortslage: Parzelle 2747,  
Mehrhaldenstrasse 18a,  
5415 Nussbaumen

Öffentliche Gesuchauflage im Sekre-  
tariat der Abteilung Bau und Planung  
während der Schalteröffnungszeiten  
vom 16. Februar 2024 bis zum 18.  
März 2024. Allfällige Einwendungen  
sind im Doppel innerhalb der Auflage-  
frist dem Gemeinderat einzureichen.  
Sie müssen einen Antrag und eine Be-  
gründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung



124954 RSN

### Baugesuch

Bauherr-  
schaft: [REDACTED]

Bau-  
vorhaben: Neubau zwei Einfamilien-  
häuser / Abbruch Gebäu-  
de 741 und 996

Standort: Parzelle 1291,  
Aarestrasse 1

Das Baugesuch liegt vom 16. Februar  
bis zum 18. März 2024 während der  
ordentlichen Öffnungszeiten bei der  
Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Inte-  
resse besitzt, kann gegen ein Bauvor-  
haben während der Auflagefrist Ein-  
wendungen erheben. Die schriftliche  
Einwendung hat eine Begründung und  
einen Antrag zu enthalten und ist im  
Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

124935 RSN

### Baugesuch



Untersiggenthal

Bauherr-  
schaft: Salt Mobile SA,  
Thurgauerstr. 136,  
8152 Opfikon

Projektver-  
fasser: TM Concept AG,  
Delfterstrasse 12,  
5000 Aarau

Bauprojekt: Antennenaustausch  
auf bestehender  
Mobilfunkanlage  
«AG-1002A»

Lage: Schulstrasse 21,  
Parzelle Nr. 1191,  
Gebäude Nr. 810

Zustim-  
mung: Departement Bau,  
Verkehr und Umwelt

Die Baugesuchsunterlagen können  
während der öffentlichen Auflage  
vom **16.02.2024 bis 18.03.2024** in  
der Abteilung Bau und Planung einge-  
sehen werden. Projektpläne sind auf  
www.untersiggenthal.ch einsehbar.  
Allfällige Einwendungen sind während  
der Auflagefrist dem Gemeinderat im  
Doppel mit Antrag und Begründung  
einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

## VEREINE

### GEHENSTORF

#### Freischützen Gebenstorf

Jungschützenkurs 2024 im Schächli  
Gebenstorf für alle CH-Bürger (Damen und  
Herren) mit den Jahrgängen 2004 bis 2009.  
Auskunft/Anmeldung: Marcel Hayoz,  
056 223 20 63, m.hayoz@lanmail.ch.

### UNTERSIGGENTHAL

#### Quartierverein Niederwies

Sa, 9.3., 13.00: Jassturnier im Mehrzweck-  
raum, altes Schulhaus A. Partnerschieber  
mit Obenabe und Undenufe. Partner  
werden zugelost, teilnehmen kann jeder.  
Anmeldung bis 3. März an Tobias Fässler,  
Tel. 078 698 00 82, tobi\_96@hotmail.com.

### WÜRENLINGEN

#### Fitness für Frauen und Männer ab 20 Jahren

Jeden Do, 20.10–21.30, Mehrzweckhalle  
Weissenstein (Halle 2). Keine Anmeldung  
erforderlich. Unkostenbeitrag für Nichtmit-  
glieder Fr. 5.–/Abend. Männerriege  
Würenlingen.

### LENGNAU

#### Midnight Games für Jugendliche

Jeden Sa (bis 9. März), 20.00–23.00,  
Sporthalle Rietwiese. Fun, Musik, Chill und  
Sport für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse.

### PUBLIREPORTAGE

124911 RSK

Josef Lehmann Holzbau AG

## Wichtige Investition in die Zukunft



Von links: Philipp Steiner, Zimmermann-Vorarbeiter, Maschinist;  
Reto Würth, dipl. Zimmerpolier, Produktionsleiter; Josua Erne,  
Zimmermann, Maschinist; Raphael Laube, dipl. Holzbautechniker.

**Die Josef Lehmann Holzbau AG hat sich bei ihren Kundinnen und Kunden einen erstklassigen Namen als kompetente und innovative Zimmerei gemacht. Mit der Installation einer neuen Abbundanlage macht sie einen bedeutenden Schritt in die Zukunft.**

CRC: Die Firma mit Sitz in Schneisingen be-  
schäftigt 50 Mitarbeitende und arbeitet seit  
Jahren mit einer eigenen Abbundanlage. Mit  
ihr werden die Bauhölzer bearbeitet, bevor sie  
in Dachstühle oder ganze Häuser eingebaut  
werden.

Gemäss Peter Lehmann, Geschäftsführer ad-  
ministrativer Bereich, sprachen zwei Gründe  
für die Ablösung: «Unsere bisherige Anlage  
ist bereits 13 Jahre alt. Die neue Maschine der  
Marke Hundegger überzeugt durch viele tech-  
nische Möglichkeiten. So können wir die Roh-  
bauhölzer rationell zuschneiden, bohren, sä-  
gen oder nutzen.»

Raphael Laube, dipl. Techniker HF Holzbau,  
beschreibt eine spezielle Eigenschaft der  
neuen Anlage: «Mit der alten Maschine konn-  
ten wir Bauhölzer mit einer Länge von 14,30  
Meter bearbeiten. Ab sofort sind eine maxi-  
male Länge von 18,40 Meter sowie grössere  
Querschnitte möglich.»

Thomas Attiger, Geschäftsführer technischer  
Bereich, ergänzt: «Im Zuge dieser Investition

können wir unsere Produktionsabläufe weiter  
optimieren. Dazu waren bauliche Verände-  
rungen notwendig. Die passenden Platzver-  
hältnisse, die neue Anlage und der Kauf eines  
Halbportalkrans ermöglichen einen effizien-  
ten Produktionsablauf.»

Mit Holz höher zu bauen, ist erst seit einigen  
Jahren möglich. Das veränderte Baugesetz  
und die neue Anlage versetzen die Josef  
Lehmann Holzbau AG in die Lage, in neue  
Dimensionen vorzustossen. Der Bau mit  
langen Holzbalken eignet sich perfekt für  
Hochbauten wie Schulhäuser, Landwirt-  
schafts- und Industriebauten sowie Mehr-  
familienhäuser.



www.lehmann-schneisingen.ch



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Dienstag 20. Februar 12.15 Uhr  
Mittwoch 21. Februar 12.15 Uhr

### LA PASSION DE DODIN BOUFFANT

FR 2023 · 135 Min. · F/d · Regie: Anh Hung Tran  
Juliette Binoche als leidenschaftliche  
Köchin im 19. Jahrhundert



Sonntag 18. Februar 19.30 Uhr  
Mittwoch 21. Februar 20.15 Uhr

### POOR THINGS

USA/IRL/UK 2023 · 141 Min. · E/df  
Regie: Yorgos Lanthimos  
Der mehrfach für den Oscar  
nominierte neue Film von Yorgos  
Lanthimos (THE FAVOURITE)



Samstag 17. Februar 11 Uhr  
Sonntag 18. Februar 13 Uhr

### BERGFAHRT

CH 2024 · 97 Min. · Dialekt  
Regie: Dominique Margot  
Ein Porträt über Forscher\*innen,  
Künstler und Bergsteiger\*innen, die  
sich auf neue Weise mit dem Gebirge  
auseinandersetzen.

Samstag 17. Februar 15.30 Uhr  
Montag 19. Februar 20.15 Uhr

### THE HOLDOVERS

USA 2023 · 133 Min. · E/df · Regie: Alexander Payne

### THE ONES WE LOVE

Dienstag 20. Februar 20 Uhr

### LORD OF THE RINGS 1:

THE FELLOWSHIP OF THE RING  
NZ 2001 · 199 Min. · E/d · Regie: Peter Jackson

### FILMREIHE ODEONKINOREIF?

Mittwoch 21. Februar 17 Uhr

### ELLING

DK 2005 · 76 Min. · O/d · Regie: Eva Isaksen

Donnerstag 15. Februar 18 Uhr

Samstag 17. Februar 18 Uhr

Dienstag 20. Februar 15 Uhr

### JAKOBS ROSS

CH 2023 · 120 Min. · Dialekt · Regie: Katalin Gödrös

Montag 19. Februar 15 Uhr

### MONSTER – KAIBUTSU

JP 2023 · 121 Min. · O/df · Regie: Hirokazu Koreeda

Sonntag 18. Februar 11 Uhr

Montag 19. Februar 18 Uhr

### DIE ANHÖRUNG

CH 2023 · 80 Min. · D · Regie: Lisa Gerig  
Das Asylverfahren wird infrage gestellt.

Sonntag 18. Februar

Teatime ab 15 Uhr · Filmstart um 17 Uhr

### NOTTING HILL

UK 1999 · 119 Min. · E/d · Regie: Roger Michell

Samstag 17. Februar 13 Uhr

### JOAN BAEZ I AM A NOISE

USA 2023 · 113 Min. · E/df · Regie: Karen O'Connor

Donnerstag 15. Februar 15 Uhr

Samstag 17. Februar 20.15 Uhr

### PERFECT DAYS

JP 2023 · 123 Min. · Jp/df · Regie: Wim Wenders

Donnerstag 15. Februar 20.15 Uhr

Sonntag 18. Februar 15 Uhr

Mittwoch 21. Februar 15 Uhr

### BON SCHUUR TICINO

CH 2023 · 88 Min. · Dialekt · Regie: Peter Luisi

### BÜHNE

Freitag 16. Februar 20.15 Uhr

### DIE LIEBE IN MEINEM LEBEN FRAUENPORTRÄTS

Intime Audiocollagen zu  
Liebesgeschichten zwischen Frauen.  
Die Zeichnerin Anja Sidler lässt die  
Erzählungen mit Stift und Farbe  
lebendig werden.

Freitag 16. Februar 20.15 Uhr

### ODEON-TALK MIT VALERIA CURTI

Die Fagottistin ist in Brugg  
aufgewachsen und doziert Fagott an  
der Hochschule der Künste Bern.





Eine Elefantenfamilie trinkt am Wasserloch



Ein Leopard liegt auf der Lauer

**UNTERSIGGENTHAL:** Der «Dorffotograf» zeigt Bilder aus Afrika

# Im Reich der wilden Tiere

Der Untersiggenthaler Fotograf Hanspeter Kühni zeigt in einer Fotoshow im Grossformat faszinierende Tier- und Landschaftsbilder.

CHRISTIAN ROTH

Nach einer 23-tägigen Safari durch das südliche Afrika präsentiert Hanspeter Kühni in der Sickinga-Halle faszinierende Bilder aus Botswanas Nationalparks. Auslöser für die Fotoleidenschaft des Seniors war einst ein Wettbewerb seiner Wohngemeinde Untersiggenthal, den er gewonnen hat.

«Wenn nicht jetzt, wann dann?», sagten sich Erika und Hanspeter Kühni, als es darum ging, an einer Fotoreise nach Afrika teilzunehmen. Im September 2023 reiste das Paar aus Untersiggenthal nach Botswana, wo gegen Ende der winterlichen Trockenzeit für Safaris sehr gute Bedingungen herrschen, weil viele Tiere sich an den wenigen Wasserstellen versammeln. Neben der Reiseleiterin Gabi Thoenen, Inhaberin eines spezialisierten Reisebüros im Berner Oberland, war der bekannte Fotojournalist Corrado Filipponi dabei, der den Teilnehmenden mit Tipps und Tricks beiseitend. «Es war toll, zusammen mit Corrado Filipponi zu fotografieren», sagt Kühni, «und unsere Fotos miteinander vergleichen zu können.»

Von der 23-tägigen Tour brachte der Untersiggenthaler «Dorffotograf» etwa 13 500 Fotos nach Hause. Die besten davon wird er, zusammen mit einigen Videos, bald im Sickinga-Festsaal zeigen. «Es ist ein Glücksfall für mich, dass der Saal so gut eingerichtet ist. Ich muss nur den Laptop mit der Anlage verbinden und kann starten.»

## Objektiv mit Preisgeld gekauft

Seit seiner Pensionierung beschäftigt sich der 73-Jährige intensiv mit Foto-



Der König der Tiere mit herausgestreckter Zunge

BILDER: ZVG

grafie und Fotokunst. Technik interessierte den in Schönenwerd im Kanton Solothurn Geborenen schon als Bub. Für die Lehre als Werkzeugmacher bei der BBC in Baden zog er in

den Ostaargau. Später wurde er Informatiker.

Digital zu fotografieren begann Kühni vor 25 Jahren, allerdings vor allem fürs private Fotoalbum. Ein wich-

tiges Jahr war 2007, als die Gemeinde Untersiggenthal einen Fotowettbewerb ausschrieb. Kühni räumte mit mehreren Bildern ab. Mit dem Preisgeld von gegen 2000 Franken kaufte er sich ein hochwertiges Objektiv. Mit anderen Fotografen zusammen dokumentierte er im Jahr darauf das Fest zum 1175-Jahr-Jubiläum Untersiggenthals. Später prägte er das Gemeindejournal «Schlüssel» mit seinen Bildern, übernahm Fotoaufträge der Gemeinde und wurde zu einer Art «Dorffotograf». Aber das ist längst nicht alles: In seinem Fotostudio daheim arrangiert Kühni faszinierende Makroaufnahmen von Besteck und Wassertropfen oder experimentiert mit Lichtmalereien. Durch Kurse und mit neuer Ausrüstung erschloss er sich neue Sphären, wie die Aufnahme von Sternenspuren am Nachthimmel oder die Drohnentografie.

## Regionale Schnappschüsse

Auch am Klingnauer Stausee und in anderen Naturschutzgebieten gelingen Kühni immer wieder spezielle Aufnahmen wie zum Beispiel von sich paarenden Eisvögeln oder Ringelnattern. Dass er in den Ferien die Kamera nicht zu Hause lässt, kann man gut nachvollziehen. «Nach Botswana zu gehen, habe ich mir schon länger gewünscht», sagt Kühni, der vor einigen Jahren in Tansania war und zusammen mit seiner Frau das Nachbarland Namibia bereiste. Botswana ist als friedliche Insel im südlichen Afrika bekannt. Bedeutende Flächen des Landes, das 14 Mal so gross ist wie die Schweiz, aber nur 2,5 Millionen Einwohner zählt, sind Nationalparks. Ein Traumziel für Tierfotografen. «Dort gibt es gleich mehrere Sorten von Eisvögeln», schwärmt er. Und natürlich Elefanten, Löwen, Leoparden, Krokodile, Schlangen und so weiter. Eine gute Auswahl davon wird bald auf Grossleinwand in Untersiggenthal zu bestaunen sein.

**Mittwoch, 21. Februar, 19.30 Uhr**  
**Sickinga-Festsaal, Untersiggenthal**

## LESERBRIEF

### Guido Erni in die Steuerkommission Untersiggenthal

Wir kennen Guido Erni als eine hoch engagierte, besonnene und zuverlässige Person. Guido Erni singt im Kirchenchor und setzt sich in vielfältiger Weise für Untersiggenthal ein. Seit Jahren ist er Mitglied der Energiestadt-Kommission, und seine Expertise und Fachkompetenz sind dort sehr angesehen. Für die Steuerkommission ist Guido Erni ausgezeichnet qualifiziert, hat er doch Erfahrung als Verwalter einer Aktiengesellschaft, einer GmbH und einer gemeinnützigen Stiftung. Mit Guido Erni wählen wir eine verlässliche, glaubwürdige und bodenständige Persönlichkeit.

HEIDI UND REMO BAUMANN,  
FORUM UNTERSIGGENTHAL

Inserate

Unsere Sportbrillen bieten perfekten Blendschutz und hervorragenden Kontrast!

bloesser



Brillen & Kontaktlinsen



Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46  
bloesser-optik.ch

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



### Das heutige Rezept: Gefüllte Peperoni Griechischer Art

für 4 Personen

Zutaten	
350 g	Rindshackfleisch
2 EL	Olivenöl
	Salz, Pfeffer, Paprika
3	Knoblauchzehen, fein gehackt
50 g	in Öl eingelegte getrocknete Tomaten, abgetropft, fein geschnitten
150 g	griechisches Jogurt nature, ungesüsst
1 TL	Zimtpulver
1 EL	getrockneter Oregano
100 g	Feta, fein zerbröckelt
20 g	Sultaninen
100 g	Langkornreis
4	rote Peperoni, Deckel weggeschnitten, entkernt
2 dl	Gemüsebouillon
	Gratinform

### Zubereitung

- Hackfleisch im heissen Öl rundum gut anbraten, würzen, herausnehmen. Knoblauch in derselben Pfanne andämpfen, mit Hackfleisch, Tomaten, 2 EL Jogurt, Zimt, Oregano, Feta und Sultaninen mischen.
- Reis in siedendem Salzwasser ca. 15 Minuten weich kochen. Reis abgiessen, abtropfen lassen, ebenfalls begeben, mischen.
- Peperoni in die vorbereitete Form stellen, mit der Hackfleischmasse füllen. Peperonideckel aufsetzen, Bouillon dazugliessen.
- In der Mitte des auf 180°C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) ca. 40 Minuten backen, herausnehmen und mit restlichem Jogurt servieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezpte/](http://www.volg.ch/rezpte/)

Zubereitung: 30 Minuten, backen ca. 40 Minuten

frisch und fründlich **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

## SCHULE UNTERSIGGENTHAL

### Schule Untersiggenthal: Erlebnis- tag mit Pro Kallmet

Was sind die beliebtesten Hunde- und Katzensnamen in Albanien? Was macht deine erwachsene Schwester beruflich? Kann man bei Lezha im Meer baden? Musst du oft auf deine jüngeren Geschwister aufpassen? Solche Fragen waren zu hören, als sich Jugendliche von Untersiggenthal und Lezha am 27. Januar online begegneten. Für einige war es eine Premiere, ihr Englisch praktisch anzuwenden. So war es ein schönes Gefühl, nach langem Lernen zu erleben, dass man sich mit sympathischen Menschen eines fernen Landes austauschen kann. Die 20 engagierten Schüler profitierten da-



Der Erlebnistag begeisterte

BILD: ZVG

von, dass der Erlebnistag im Rahmen des Religionsunterrichts zum zweiten Mal durchgeführt wurde. IT-Infrastruktur und akustische Trennung der Gruppenräume waren verbessert wor-

den. Vorbereitet und geleitet wurde der Projektunterricht der Siebtklässler vom Jugendseelsorger Matthias Villiger und von der Katechetin Katja Lopez vom Pastoralraum Siggenthal.

Der Erlebnistag war abwechslungsreich – darunter eine Präsentation des Vereins Pro Kallmet, was man bei ehrenamtlicher Arbeit investiert und gewinnt, ein Vergleich des Lebens in Untersiggenthal und im albanischen Lezha oder das Entwerfen von Fragen für Wortwolken und Onlinemeeting. Nach dem Mittag erhielten alle Teilnehmenden zwei Links, um mit ihrem Smartphone in Zweier-teams Fragen aus Lezha zu beantworten. So entstanden zwei Wortwolken

zu den Hobbys und Idolen der Untersiggenthaler Schüler. Und schon bald trafen auch die Wortwolken aus Lezha ein. Die Ergebnisse wurden besprochen. Höhepunkt des Tages waren die vier parallelen Videokonferenzen. Dabei gab es einen Pflicht- und einen Kürteil. Zuerst wurden die in der Schweiz und in Albanien vorbereiteten Fragen gestellt. Danach folgte eine lockere Plauderrunde über Schule, Freizeit, Glaube, IT-Geräte, Familie und Ferien. Und es darf uns nicht erstaunen, wenn das eine oder andere Haustier in Untersiggenthal nun einen Namen erhält, der bisher nur für albanische Hunde und Katzen typisch war.

ZVG



**BUCHTIPP**  
Bibliothek Brugg

*Mein Herz ist eine Krähe*



Roman von  
Lina Nordquist  
Diogenes, 2023

Ihre Flucht von Norwegen nach Schweden war ein Kraftakt. Unnis Glück im Leben sind die Mutterschaft und ihr Geliebter Armod, der im Jahr 1897 mit ihr und ihrem kleinen Sohn Roar die Flucht antritt. Einzig Proviant haben sie und eisernen Überlebenswillen. Im schwedischen Hälsingland können sie Fuss fassen, eine kargliche Kate mitten im Wald wird zu ihrem Daheim. 70 Jahre später ist Roars Leben beendet. Kara, die den Sohn von Roar und Bricken geheiratet hat, soll nun mit ihrer Schwiegermutter die Beerdi-gung planen. Aber Bricken hat auch ihre Geschichte und Vergangenheit. Eines verbindet die Frauen: Sie sind jetzt beide Witwen. In Kara lodern Gefühle auf, sie möchte der übermächtigen Bricken so vieles sagen, ihr die ganze Wahrheit erzählen, die sie fast auffrisst. Aber was dann? Lina Nordquist hat mit diesem Roman ein Debüt vorgelegt, das es in sich hat. Ein Familiendrama über Generationen und ein Jahrhundert hinweg, das mitzureissen vermag. Beim Lesen entwickelt sich eine intensive Ahnung von der Not wahren Hungers. Aber Hunger und Überlebenshunger sind bei Weitem nicht das Einzige, was bei der Lektüre dieses Romans fesselt.



Manuela Hofstätter  
für die Stadtbibliothek Brugg

**FILMTIPP**

*72 Tage in den Anden*



Die Schnee-gesellschaft  
Uruguay, 2023  
Netflix

«Die Schneegesellschaft» ist ein eindrucksvoller Survival-Thriller, der auf wahren Ereignissen basiert und die dramatische Geschichte der Überlebenden der Flugkatastrophe des Flugs 571 im Jahr 1972 erzählt. Es beginnt mit den Mitgliedern der uruguayischen Rugbymannschaft, als sie im Jahr 1972 in ausgelassener Stimmung ein Flugzeug nach Chile besteigt. Doch die Freude endet jäh, als das Flugzeug über den Anden abstürzt und die Überlebenden vor extremen Herausforderungen stehen. Der Film schildert einfühlsam die Entbehrungen und den Überlebenskampf der Gestrandeten, die 72 Tage lang in den eisigen Weiten der Anden feststecken. Die beeindruckende Besetzung liefert überzeugende Leistungen und vermittelt die emotionalen Höhen und Tiefen der Überlebenden auf packende Weise. Die filmische Umsetzung unter der Regie von J. A. Bayona ist dabei meisterhaft. Insgesamt ist «Die Schneegesellschaft» ein bewegendes Werk, das nicht nur die Überlebenskämpfe der Gestrandeten schildert, sondern auch ethische und moralische Fragen aufwirft.



Laura Hohler  
ist freie Journalistin  
und Drehbuchautorin

**ARBEITSMARKT**

**s'Putztüfeli**  
Esther Willi  
Wohnungs- und  
Gebäudereinigung  
Kreuzstrasse 17  
5420 Ehrendingen  
+ 41 79 740 70 35

Wir suchen SIE!

#sinnvoll arbeiten im aargau  
**Mit deiner Assistenz ... wird Freizeit lebendig.**

STIFTUNG DOMINO

**Wir freuen uns auf dich:**  
**Fachperson Betreuung oder Fachperson Gesundheit (50-80%, auch befristet willkommen)**  
**Sozialpädagogin/Sozialpädagoge HF/FH (80%)**  
**Praktikant/in Wohnen (80%)**

Telefon 056 444 21 74  
[personal@stiftung-domino.ch](mailto:personal@stiftung-domino.ch)

STIFTUNG DOMINO | 5212 Hausen AG | [www.stiftung-domino.ch](http://www.stiftung-domino.ch)

**Landtechnik Schweiz**

Landtechnik Schweiz ist die Dachorganisation von 23 Sektionen und zählt rund 18000 Mitglieder. Der Verband vertritt die Interessen der Schweizer Landwirte in allen Fragen der Landtechnik und betreibt ein breites Aus- und Weiterbildungsprogramm.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)  
**Kaufmännische(n) Angestellte(n) Kursadministration (80%)**

**Hauptaufgaben**

- Gesamte Organisation und Abwicklung der Kursadministration (Anmeldungen, Buchungen, Verrechnung, Beratungen, Korrespondenz, Auswertungen usw.)
- Erstellen der Kursplanung in Koordination mit internen und externen Kursleitern
- Bereitstellen der Ausbildungsunterlagen
- Kontrolle der Rechnungen und Spesenabrechnungen
- Betreuung der Homepage und Facebook-Seiten (Kurse)
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten (Post, Telefon, Stammdatenpflege)

**Anforderungen**

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Gute bis sehr gute Französischkenntnisse (in Wort und Schrift)
- Solide Kenntnisse im MS-Office

Sie verfügen über eine offene und gewinnende Persönlichkeit, sind flexibel und arbeiten gerne selbstständig.

Wir bieten Ihnen eine aussergewöhnliche und interessante Tätigkeit in einem kleinen Team zu fortschrittlichen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:  
Landtechnik Schweiz,  
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken,  
zu Händen Roman Engeler oder  
[roman.engeler@agrartechnik.ch](mailto:roman.engeler@agrartechnik.ch)

[www.agrartechnik.ch](http://www.agrartechnik.ch)

**Sunnhalde**  
Seniorenzentrum

**Arbeiten, wenn's zeitlich gut passt: Sunnhalde-Pflegepool**

Werden Sie Teil des aufgestellten und motivierten Sunnhalde-Teams. Unser Motto lautet: „Ein Zuhause zum Wohlfühlen.“

Stellenausschreibung auf [www.sunnhalde.ch](http://www.sunnhalde.ch).  
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

**Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal**  
Ein Zuhause zum Wohlfühlen.

**effinger medien**

Effingermedien AG  
[info@effingermedien.ch](mailto:info@effingermedien.ch)  
[effingermedien.ch](http://effingermedien.ch)

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88

**Der Verlag Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg ist ein vielseitiges Medienunternehmen.**

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an. In unserem Verlagshaus in Brugg produzieren wir die Regionalzeitungen «General-Anzeiger», «Rundschau Nord», «Rundschau Süd» sowie das Onlineportal «Ihre-Region-Online». Wir berichten über alles, was die Region bewegt. Dabei steht die Leserschaft im Fokus unseres Tuns.

Unser motiviertes Redaktionsteam sucht per sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung durch eine engagierte, in unserer Region vernetzte Persönlichkeit als

**Redaktor/in 80–100%**

**Ihre Aufgaben**

- Sie sind zuständig für die breite regionale Berichterstattung in den Verteilgebieten.
- Sie verfassen Artikel, führen Recherchen durch, koordinieren die Beiträge unserer freien Redaktorinnen und Redaktoren und bilden die Schnittstelle zum Layout.
- Sie repräsentieren unsere Produkte sowie das Unternehmen gegen aussen.

**Ihr Profil**

- Sie bringen Erfahrung als Redaktor/in und Leidenschaft für Ihren Beruf mit.
- Die Produktionsabläufe einer Zeitung sind Ihnen ebenso vertraut wie der Umgang mit digitalen Medien.
- Sie sind mit unserer Region vertraut und bestens vernetzt.
- Sie verfügen über eine sehr gute Allgemeinbildung und einen exzellenten Schreibstil.
- Selbstständigkeit, grosse Flexibilität und die Fähigkeit, unter Zeitdruck qualitativ hochstehende Arbeit zu leisten, zeichnen Sie aus. Sie zeigen Bereitschaft für Abend- und Wochenendeinsätze.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in MS-Office, InDesign und sind idealerweise vertraut mit dem Redaktionssystem Woodwing.

**Wir bieten**

- Bekannte, renommierte und etablierte Wochenzeitungen mit hoher Akzeptanz bei der Bevölkerung.
- Spannende Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, viel Gestaltungsfreiraum für Ideen, Inputs und Kreativität.
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit angemessener Entlohnung.
- Ein motiviertes und engagiertes Team.

**Ihr nächster Schritt**  
Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:  
[stefan.bernet@effingermedien.ch](mailto:stefan.bernet@effingermedien.ch)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Verlagsleiter Stefan Bernet unter 056 460 77 87 gern zur Verfügung.

Rundschau General-Anzeiger ONLINE  
[www.ihre-region-online.ch](http://www.ihre-region-online.ch)

Ein Mitglied der SCHELLENBERGGRUPPE

**JOBS**

aus Ihrer Region finden Sie auf  
**ihre-region-online.ch**

General-Anzeiger Rundschau ONLINE  
[www.ihre-region-online.ch](http://www.ihre-region-online.ch)

**Suchen Sie den idealen Werbeplatz?**

Fragen Sie mich:

**Roger Dürst**  
Anzeigenverkauf  
Telefon 056 460 77 95  
[roger.duerst@effingermedien.ch](mailto:roger.duerst@effingermedien.ch)

Rundschau General-Anzeiger



Am 21. Februar 1970 stürzte ein Swissair-Flugzeug unmittelbar neben dem heutigen PSI ab, 47 Menschen starben

# Der grösste Terroranschlag jährt sich

Der Flugzeugabsturz in Würenlingen jährt sich zum 54. Mal. Der ehemalige Gemeinderat Arthur Schneider ist bis heute um Aufklärung bemüht.

SIMON MEYER

Am 21. Februar 1970 erschütterte der tragische Absturz einer Swissair-Maschine (Swissair-Flug 330) die Welt. Kurz nach dem Start der Convair 30 A (CV-990 A «Coronado») in Zürich explodierte im Frachtraum der Maschine eine Bombe – ausgelöst durch einen Höhenmesser. Die Explosion verursachte im Flugzeug einen Brand. Der Versuch, nach Zürich zurückzukehren, misslang. Um 13.34 Uhr stürzte die Maschine in unmittelbarer Nähe des Eidgenössischen Instituts für Reaktorforschung (heute PSI) bei Würenlingen in einen Wald. Alle 47 Passagiere und Crewmitglieder an Bord kamen ums Leben. Der Vorfall ist eines der dunkelsten Kapitel der Luftfahrtgeschichte und der grösste Terroranschlag, der je in der Schweiz verübt wurde.

Seither sind fast genau 54 Jahre vergangen, doch noch immer hallen die Ereignisse jenes Samstagnachmittags und die Erkenntnisse der darauffolgenden Tage und Wochen nach. Das vor allem deshalb, weil es die Schweizer Behörden bis heute vermieden, die schnell gefundenen Hauptverdächtigen für den Anschlag anzuklagen. Arthur Schneider, damals Gemeinderat in Würenlingen, hat jahrelang Akten, Korrespondenzen und Unterlagen im Zusammenhang mit dem Flugzeugabsturz gesammelt und zwei Bücher dazu veröffentlicht. «Das Thema beschäftigte mich von Anfang an. Bei mir ist es heute noch jeden Tag präsent. Ich hatte in dieser ganzen Zeitspanne immer wieder Erlebnisse und Begegnungen mit Angehörigen von Opfern des Absturzes, bei denen ich leer schlucken musste», erklärt Arthur Schneider beim Treffen bei sich zu Hause in Würenlingen.

## Unglücksflug

Als sie ihre Reise von Zürich nach Tel Aviv antraten, wussten die Passagiere und die Besatzung nichts von den Schrecken, die sie erwarteten. Neun Minuten nach dem Start explodierte die Bombe. Der Brand und die Rauchentwicklung machten den Piloten in der Folge die Navigation offenbar unmöglich. Als die elektrischen Systeme des Flugzeugs ausfielen, stürzte es in der Nähe von Würenlingen mit hoher Geschwindigkeit zu Boden. Bis heute ist der Vorfall bekannt für die letzten Worte der beiden Piloten kurz vor dem Absturz: «Goodbye everybody.»

Augenzeugenberichte und anschliessende Ermittlungen zeichneten ein düsteres Bild der Ereignisse, die zum Absturz führten. Der Verdacht fiel schnell auf die Popular Front for the Liberation of Palestine – General Command (PFLP-GC), eine militante Organisation und Splittergruppe der Popular Front for the Liberation of Palestine, die wiederum eine Untergruppe der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) ist. Die PFLP-GC ist für ihre gewaltsamen Taktiken im Streben nach palästinensischer Befreiung bekannt. Noch in der Luft verlangten die Piloten von Swissair-Flug 330 über Funk, dass die Polizei den Vorfall im Frachtraum untersuchen solle. Zeugenaussagen von Menschen am Boden und forensische Beweise liessen früh den Verdacht für das Vorhandensein einer Bombe an Bord aufkommen, was auf einen vorsätzlichen Akt des Terrorismus hindeutete.

Die Nachwirkungen des Absturzes führten zu einer intensiven internationalen Untersuchung mit dem Ziel, die Wahrheit hinter der Tragödie aufzudecken. Mitarbeitende der Swissair und



Der Aufprall der «Coronado» im Würenlinger Wald verursachte enorme Schäden

BILD: ETH-BIBLIOTHEK ZÜRICH, BILDARCHIV / COMET PHOTO AG (ZÜRICH)

diverse Einsatzkräfte waren wochenlang mit den Bergungsarbeiten befasst. Die eingesetzte eidgenössische Flugunfall-Untersuchungskommission (FUK) untersuchte die Unfallstelle, wertete den Funkverkehr aus, unternahm einen Versuchsflug mit einer Coronado und hörte Zeugen an, um den Fall zu rekonstruieren. Zur öffentlichen Einvernahme in Windisch im Zuge der Ermittlungen sagt Arthur Schneider rückblickend allerdings: «Das war eine Alibiübung. Das Ergebnis war gleich null. Man wollte gar keine neuen Erkenntnisse erlangen.»

Die ursprüngliche Vermutung bestätigte sich: Die Swissair-Maschine stürzte ab, weil eine Explosion im Frachtraum ein Feuer verursachte, dessen Rauchentwicklung die Navigation des Flugzeugs unmöglich machte. Nachträgliche Untersuchungen ergaben, dass sich die Bombe in einer Postsendung nach Jerusalem befand, die in München auf ein Swissair-Flugzeug verladen wurde. Dabei gelangte das Paket, das wahrscheinlich die Bombe enthielt, lediglich auf den Swissair-Flug nach Tel Aviv, weil der Flug der israelischen Airline El Al von München wegen schlechten Wetters ausfiel. Heute geht man davon aus, dass die Bombe auf dem Flug von München nach Zürich nicht explodierte, weil die Voraussetzungen dafür nicht erfüllt worden. Die Hintergründe des Anschlags auszuleuchten und die Täterschaft zu benennen, war aber nicht Gegenstand des FUK-Berichts, der im April 1972 veröffentlicht wurde.

Die umfangreichen Bergungen an der Absturzstelle wurden von der Kantonspolizei Aargau geleitet und von unzähligen Einsatzkräften und Angestellten der Swissair durchgeführt. Wegen zahlreicher Schaulustiger und schlechter Witterung verzögerten sich die Bergungsarbeiten anfangs stark. Weiter erschwert wurden sie dadurch, weil das Flugzeug beim Absturz in den Wald zerfetzt wurde.

Etwas über ein Jahr nach dem Absturz, am 7. März 1971, wurde in Würenlingen an der Unglücksstelle ein Denkmal eingeweiht, das noch heute an die Opfer des Swissair-Flugs 330 erinnert.

## Suche nach der Wahrheit

Der Bülacher Untersuchungsanwalt Robert Akeret wurde kurz nach dem

Absturz der Swissair Maschine von der Bundesanwaltschaft beigezogen, um die Hintergründe des Absturzes für den Kanton Zürich aufzuklären. Akeret hatte bei der Untersuchung des Angriffs der PFLP auf ein Flugzeug von El Al am 18. Februar 1969 bereits einschlägige Erfahrung gesammelt. Damals verschafften sich Mitglieder der PFLP Zugang zu einem Rollfeld des Flughafens Kloten. Ihr Ziel war es, die Maschine mit Waffengewalt zu stoppen und Sprengladungen anzubringen, was aufgrund unerwarteter Gegenwehr aus dem Flugzeug aber misslang.

Der Bülacher Staatsanwalt führte auch im Fall des Absturzes in Würenlingen umfassende Untersuchungen durch. Dabei tauchten schnell zwei Namen auf. Sufian Radi Kaddoumi und Badawi Mousa Jawher, Mitglieder der PFLP-GC, die verdächtigt wurden, den Angriff zusammen mit Komplizen geplant und orchestriert zu haben. Robert Akeret übergab seinen Bericht der Bundesanwaltschaft. Seither herrscht in dieser Angelegenheit von offizieller Seite weitgehend Funkstille. Ausserdem verhielten sich die Schweizer

Behörden bemerkenswert zurückhaltend, wenn es darum ging, die mutmasslichen Attentäter zu verhaften und anzuklagen, wie Arthur Schneider bemängelt. Letzteres ist bis heute nicht geschehen.

Das zögerliche Agieren und das Schweigen von offizieller Seite veranlasste den Wettinger NZZ-Reporter Marcel Gyr dazu, 2016 das Buch «Schweizer Terrorjahre» zu veröffentlichen. Darin vertritt er die These, dass die Schweiz im Geheimen Abmachungen mit der PLO traf, um der Terrorserie palästinensischer Organisationen in der Schweiz ein Ende zu bereiten. Gyr stellte in seinem Buch sowie einer Artikelserie in der NZZ dar, dass Bundesrat Pierre Graber, damals Aussenminister, unter Vermittlung des damaligen Nationalrats Jean Ziegler mit der PLO ein geheimes Stillhalteabkommen geschlossen hätte. Die Schweiz sollte von weiteren Anschlägen verschont bleiben. Im Gegenzug hätte sich die Schweiz bereit erklärt, sich für die diplomatische Anerkennung der PLO am UNO-Sitz in Genf einzusetzen. Die Geheimgespräche hätten gemäss Gyr mit Farouk Kaddoumi, einem ranghohen Funktio-



Arthur Schneider

BILD: SIM

när der PLO, in einem Hotelzimmer in Genf stattgefunden.

Bundesrat Graber, Nationalrat Ziegler sowie verschiedene Exponenten der PLO bestritten Gyrs These. Ein solches Geheimabkommen habe es nie gegeben. Allerdings änderte zumindest Jean Ziegler später teilweise seine Meinung. In einem Interview mit der «Sonntagszeitung» vom 14. Februar 2016 sagte er, dass er sich nicht mehr sicher sei, ob es einen solchen Geheimdeal gegeben habe. Seiner Meinung nach wäre das zumindest eine plausible Erklärung dafür, dass im Fall des Flugzeugabsturzes in Würenlingen gegen die Verdächtigen nie mit internationalem Haftbefehl gesucht und nie Anklage erhoben worden sei.

## Kampf um Gerechtigkeit

Genau dieser Umstand motiviert Arthur Schneider heute noch, sich mit dem Absturz am 21. Februar 1970 zu befassen. Als junger Würenlinger Gemeinderat war er einer der Ersten an der Unglücksstelle. In seiner Rolle hatte er im Nachgang engen Kontakt mit vielen Angehörigen der Opfer. Die Ereignisse und Eindrücke von damals prägen ihn nach wie vor. Anlässlich der 40-Jahr-Gedenkfeier sicherte er Ruedi Berlinger, dem Sohn des Piloten von Flug 330, zu, dem Grund für die Zurückhaltung bei der juristischen Aufarbeitung des Falls nachzugehen.

Fünf Jahre später, 2015, erschien «Goodbye Everybody – Flugzeugabsturz Würenlingen 1970», in dem Schneider akribisch Unterlagen, Zeugenaussagen und Presseberichte zum Absturz und zu den darauffolgenden Untersuchungen sammelte. Weitere fünf Jahre später veröffentlichte er

Band II: «Goodbye Everybody – Kampf um die Gerechtigkeit». Darin legt Schneider unter anderem detailliert dar, wie er sich jahrelang bei verschiedensten Stellen darum bemühte, dass der Fall neu aufgerollt und tatsächlich abgeschlossen wird. In seinem zweiten Buch befasst sich Schneider überdies mit inzwischen in den USA freigegebenen Akten des Federal Bureau of Investigation (FBI), die sich im Zuge einer Charakterisierung palästinensischer Terroristen auch mit dem Flugzeugabsturz in Würenlingen befassen. Gemäss den Informationen des FBI spielten damals zwei westdeutsche Staatsbürger eine entscheidende Rolle bei der Vorbereitung des Anschlags. Eine im Bericht nicht genannte Quelle will zudem gewusst haben, dass zwei Agenten des israelischen Auslandsgeheimdienstes Mossad das Paket mit der Bombe auf den Swissair-Flug umleiteten, damit es nicht in einer Maschine von El Al landete.

Ursprünglich war die Strafuntersuchung im Fall des Flugzeugabsturzes in Würenlingen aus weiterhin unbekanntem Gründen eingestellt worden. Trotz Verjährung rollte die damalige Bundesanwältin Carla del Ponte den Fall wieder auf. Nachdem sie die Bundesanwaltschaft verlassen hatte, wurde das Verfahren im Jahr 2000 ohne wesentliche neue Erkenntnisse eingestellt. Als 2016 die Akten des FBI öffentlich wurden, setzten sich Arthur Schneider und gleichgesinnte Mitstreitende abermals dafür ein, dass das Verfahren unter Berücksichtigung der FBI-Akten wieder aufgenommen wird. Der damalige Bundesanwalt Michael Lauber nahm den Fall an die Hand. Allerdings wurden die Unterlagen des FBI nicht beantragt, und Lauber gelangte zu dem Schluss, dass der Fall verjährt sei. So der Stand der Dinge.

Im Fall des Flugzeugabsturzes von Würenlingen am 21. Februar 1970 sind also weiterhin viele Fragen offen. Die Angehörigen der Opfer haben über das Schicksal ihrer Lieben bis heute keine Gewissheit erlangt, die mutmasslichen Täter und Drahtzieher wurden nie vor Gericht gestellt. Deshalb wird auch Arthur Schneider nicht lockerlassen, weiter Unterlagen sammeln, sich für die Herausgabe von Akten und für die Aufklärung des Falls einsetzen. Mittlerweile befassen sich Historikerinnen und Historiker mit dem Thema. Die Chancen, die Hintergründe der Tat nach so vielen Jahren aufzuklären, sind bei heutigem Wissensstand aber nicht gut.



# FASNACHT UNTERSIGGENTHAL



# KINDERFASNACHT GEBENSTORF





# Pelz & Goldankauf



## 5 AKTIONSTAGE

800er - 999er (Silber)



Porzellan



### Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillon, Golduhren - auch defekt

und nur in Verbindung Pelz- und Lederjacken mit Gold.

Wir kaufen auch:

- Marken Schmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Goldbarren



Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit! Ankauf von:

- Ringen & Ketten
- Nähmaschinen
- Elfenbein-schnitzereien
- Zahngold
- alte Gemälde
- Silber

- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weißgold
- Münzen
- Platin

- Silberbesteck
- Bernstein
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck

· und vieles mehr

**WIR ZAHLEN BIS ZU 62,-CHF**  
PRO GRAMM (FEINGOLD)

Zahngold



Edelsteine



alle Marken-Uhren



Gold-Münzen / Medaillien



**ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++**  
ACHTUNG Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum **Höchstpreis bis zu 4500,- CHF**  
in Verbindung mit Gold

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!



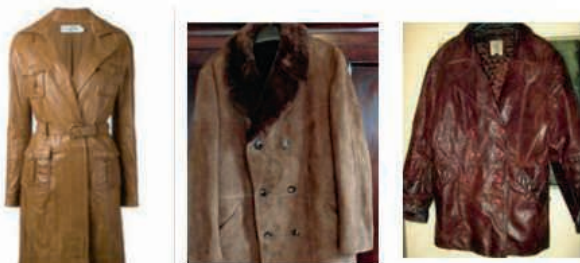
- Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)
- Bewertung Ihres Schmuckstücks
- Für Senioren auch Hausbesuche bis 100 km
- Profitieren Sie von dem momentan hohen Goldkurs!

ChanceNutzen!

Persianer



Nerze



Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos, auch vor Ort! **Kostenlose Begutachtung und Bewertung Ihres Schmuckstücks (auch vor Ort bis zu 100 km)**

ChanceNutzen!

Zobel



Fuchse



## Machen Sie Ihren Pelz zu GELD!!!

### Aktion 2024!

Wir suchen alle Arten von Pelzen!\*

Die Nachfrage ist derzeit sehr hoch!

**WIR ZAHLEN BIS ZU 9900,- CHF.**

\*in Verbindung Pelz mit Gold

**Ankauf Orientteppiche bis 50.000 CHF.!**

Auch Ankauf von reparaturbedürftigen Pelzen.



Chinchilla



Nutria



Bisam



Sie Finden uns im Hotel Blume

Kurplatz 4  
5400 Baden

0764075128

0764075128

Wir sind für Sie da von Donnerstag bis Montag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr



Nach einer Ausstellung in Rumänien zeigt Alethea Eriksson ihre Malereien dem Badener Publikum

# «Beim Malen fühle ich mich frei»

Alethea Eriksson präsentiert ihre seelenberührenden Bilder in einer Badener Galerie. In der Malerei fand sie nach einer Lebenskrise das grosse Glück.

URSULA BURGHERR

«Wenn es wochenlang grau und trüb ist, male ich mir das schöne Wetter ganz einfach herbei, und mir geht es sofort besser», sagt Alethea Eriksson. Die gebürtige Südafrikanerin steht in der Badener Galerie Anixis vor einem ihrer 30 Bilder, die zusammen mit Glasobjekten der Bözberger Künstlerin Karola Dischinger ausgestellt sind. Das stark abstrahierte Werk lässt ein mystisches Wolkenmeer erahnen, aus dem eine in goldenes Sonnenlicht getauchte Bergspitze hervorblitzt. Erikssons farbtintensive Kompositionen sind von der Natur inspiriert. Aber auch von ihren eigenen Stimmungen und Sehnsüchten, die sie mit Acryl- und Ölfarben auf die Leinwand transportiert. «Meine Malereien sollen für den Betrachter und die Betrachterin eine regenerierende Kraft haben. So wie ein Spaziergang an der frischen Luft», meint die 67-Jährige. Ihre Exponate sollen nicht provozieren oder aufwühlen, sondern eine Huldigung an die Schönheit des Lebens sein und Glücksmomente schaffen. Sie glaubt fest daran, dass Kunst eine heilende Wirkung hat.

**Von der Lehrerin zur Künstlerin**  
Eriksson wurde 1956 in Johannesburg, Südafrika, geboren. Sie studierte Kunstgeschichte, wollte Kuratorin werden, arbeitete aber schliesslich als Texterin in der Werbebranche. «Kindheit und Jugend waren schön. Doch später nahmen Chaos und Gewalt mehr und mehr zu, bis wir nur noch in permanenter Angst lebten», erzählt sie, und ihr kommen dabei fast die Tränen. Es schien eine glückliche Fügung des Schicksals zu sein, dass ihr Mann als Ingenieur bei der ABB eine Stelle bekam. 1986 kam das Paar nach Baden, wo es mittlerweile das Bürgerrecht hat. «Ich sehe mich heute als Badenerin und nicht mehr als Südafrikanerin», sagt Eriksson und lacht wieder. Sie integrierte sich rasch in ihrer neuen Heimat, gab Sprachkurse



Alethea Eriksson vor einigen ihrer 30 Bilder, die sie in der Badener Galerie Anixis zeigt

BILD: UB

und leitete zwölf Jahre lang die ortsansässige Sprachschule TLC (The Language Company). Ende 50 fühlte sie sich derart erschöpft, dass sie sich frühpensionieren liess. «Ich geriet in eine tiefe Krise und fragte mich damals: Was fange ich jetzt mit meinem Leben noch an?» Auf ihrer Sinnsuche erinnerte sie sich, dass sowohl ihre Grossmutter als auch ihr Vater in der Malerei viel Befriedigung fanden. Also buchte sie einen Acrylmalkurs bei der Migros. «Schon die allererste Stunde war wie eine Offenbarung», erzählt sie begeistert, «ich war stets eine sehr kopflastige Person. Aber während des Malens hatte ich keinerlei Gedanken im Kopf und fühlte mich total frei.» Sie richtete sich zu Hause ein Atelier ein, fing an zu experimentieren und bildete sich in zahlreichen Onlinekursen autodidaktisch weiter. Als Künstlerin fühlte sie sich aber noch lang nicht. Erst als sie Workshops bei der berühmten amerikanischen Malerin Rebecca Crowell nahm, wuchs ihr Selbstbewusstsein. «Sie war diejenige, die mich immer wieder ermutigte, mein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen.» Ein Satz ihres grossen Vor-

bilds hat sich ihr besonders eingebrannt: «If you don't take yourself seriously, nobody else will.» Zu Deutsch: Nimmst du dich selbst nicht ernst, wird es auch niemand anderes tun.

## Ausstellung in London

Das Malen ist für Eriksson mittlerweile zum täglichen Ritual geworden. Sie nennt es ihre «seelische und geistige Hygiene». Ihre Bilder konnte sie schon landesweit, aber auch an der Biennale in London und in Deutschland einer grossen Öffentlichkeit zeigen. Letztes Jahr war sie im Rahmen einer Gruppenausstellung der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen in Rumänien zu Gast. Die Kunstschafterin ist zudem Mitglied von drei Lesegruppen. Eine davon leitet sie im Auftrag des Vereins Senio Region Baden selbst und trifft sich mit betagten Menschen jeden Monat, um über ein gemeinsam gelesenes Buch zu diskutieren. In ihrem Malstil ist Eriksson mit den Jahren freier, lebhafter und mutiger geworden. «Wichtig war mir dabei immer, authentisch zu bleiben und nicht irgendjemandem nachzueifern oder

einem Zeitgeist zu entsprechen», betont sie. Heute ist sie mit ihrem Leben vollends zufrieden. Glück bedeutet für sie, gesund zu bleiben und in einem friedlichen Umfeld leben zu dürfen. «Und ich möchte weitermalen, bis ich umfalle», sagt sie und strahlt.

## Botschaften in Glas

Karola Dischinger, die zusammen mit Alethea Eriksson in der Galerie Anixis ihre Exponate zeigt, hat sich mit ihren Glasobjekten international einen Namen gemacht. Die gebürtige Deutsche kam vor vielen Jahren berufshalber in die Schweiz und wohnt heute auf dem Bözberg. Die einstige HR-Managerin fing vor 25 Jahren mit Glaskunst an und erlernte ihre Fertigkeiten in den USA, in Schottland und in der Türkei. Den meisten ihrer durch das Material leicht und zerbrechlich wirkenden Werke liegen philosophische, sozialkritische Gedanken zugrunde, mit denen sie beispielsweise die moderne Arbeitswelt oder den Umgang mit der Natur hinterfragt.

Noch bis zum 10. März in der Galerie Anixis, Baden, anixis.ch

## QUERBEET



Lea Grossmann

## Glaube nicht, was du siehst!

In einem Zeitalter, in dem künstliche Intelligenz (KI) und raffinierte Bildbearbeitungstechniken schamlos von Menschen ausgenutzt werden, um die Linie zwischen Fakt und Fiktion zu verwischen, steht unser Vertrauen auf dem Spiel. Bilder, einst Beweisstücke der Wahrheit, sind heute nicht mehr verlässlich. Das Phänomen der Deep Fakes zeigt sich in manipulierten Bildern, wie beispielsweise den pornografischen Fotos der Sängerin Taylor Swift, die kürzlich auf dem Kurznachrichtendienst X viral gingen. Oder das eher harmlose Beispiel des Bilds von Papst Franziskus, eingehüllt in eine dicke, weisse Daunenjacke – etwas, das so nie war. Diese digitalen Illusionen zwingen uns zu fragen: Was dürfen und können wir noch glauben? Und wer schützt uns vor diesen KI-generierten Fotos?

Kritisches Denken ist unerlässlich. Wir alle tragen die Verantwortung, die Echtheit von Informationen zu hinterfragen. Medienkompetenz – die Fähigkeit, Quellen zu prüfen und echte von gefälschten Bildern zu unterscheiden – darf keine Spezialdisziplin mehr sein, sondern ein Muss für uns alle. Aber reicht nur Aufmerksamkeit? Keineswegs. Medien- und Technologiekonzerne müssen ihre Verantwortung wahrnehmen und gegen diese Flut an Fälschungen kämpfen. Der Einsatz von Detektionstechnologien und das rigorose Durchsetzen von Richtlinien sind angezeigt. Doch die bittere Wahrheit ist: Viele Medienhäuser agieren eher wie schlafende Wächter, denn als Hüter der Wahrheit, die sie gern sein möchten. Die Realität ist zudem, dass Berichtigungen oft unbemerkt bleiben und das gefälschte Bild in unseren Köpfen als vermeintliche Wahrheit verankert bleibt.

Im Kampf gegen Deep Fakes sind Aufmerksamkeit, Bildung und technologischer Fortschritt die stärksten Waffen. Blindes Vertrauen ist passé. Also, krepeln wir die Ärmel hoch, bleiben kritisch und machen so die digitale Welt ein Stückchen vertrauenswürdig.

lea.grossmann@me.com

**MER HEI E VEREIN:** Die Badenia Baden und die MG Untersiggenthal bilden gemeinsam die BBU

# Neue Formation gegründet

Die Musikgesellschaften Badenia und Untersiggenthal spielen seit Jahren zusammen. Nun haben die Vereine fusioniert.

Seit 2015 treten die MG Untersiggenthal und die Badenia Baden aufgrund des Mitgliederschwunds in beiden Vereinen gemeinsam auf. Nach und nach wurden die Vereinsstrukturen zusammengelegt. Beispielsweise entstand eine gemeinsame Musikkommission. Nun sind die aktiven Mitglieder beider Vereine, die jeweils auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken, zu der Überzeugung gelangt, dass ihre musikalische Zukunft in einem gemeinsamen Musikverein liegt.

Anlässlich einer gemeinsamen, ausserordentlichen Generalversammlung Ende des letzten Jahres wurden der Fusionsvertrag und die neuen Statuten von beiden Vereinen genehmigt. Seit Anfang des Jahres tritt der neue Verein unter dem Namen Brassband Badenia Untersiggenthal (BBU) auf.



Seit Anfang des Jahres sind die Brassbands Badenia und Untersiggenthal als neuer Verein unterwegs

BILD: ZVG

Beide Formationen weisen seit geraumer Zeit einen zunehmend regionalen Charakter auf. Mit dem Rufnamen BBU soll diese Regionalität unterstrichen und die Attraktivität des Vereins für Brass-geneigte Musikantinnen und Musikanten gesteigert werden. Als Ausdruck der neuen Struktur probt der Verein abwechselungsweise

in der Musikgrundschule in Untersiggenthal und in der Villa Burghalde in Baden. Unverändert stehen aber immer noch die Freude an der Musik und die qualitative Weiterentwicklung des eigenen Spiels im Zentrum der gemeinsamen Bemühungen.

Das erste Konzert unter dem Namen BBU lässt noch etwas auf sich

warten. Es findet am 6. April in der neuen Sickinga-Halle in Untersiggenthal statt. Das Konzert «Orient-Express» entführt die Besucher auf eine Reise von Paris nach Wien, weiter nach Sofia und über Budapest schliesslich nach Konstantinopel. Diese Konzertreise verbindet musikalische Darbietungen mit kulinarischen Genüssen und künstlerischem Flair. Wer hingegen Interesse hat, künftig selbst an einem Konzert der BBU auf der Bühne zu sitzen, ist eingeladen, unverbindlich einer Probe der Brassband beizuwohnen. SIM

bbu-brass.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat



Edith Saner  
Grossrätin,  
Birnenstorf

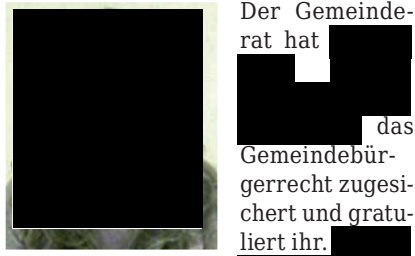
«Die 13. AHV-Rente ist keine nachhaltige Lösung gegen die Armut im Alter.»

13. AHV-Rente  
**NEIN**  
aargauerkomitee.ch



## EHRENDINGEN

## Gratulation zur Einbürgerung

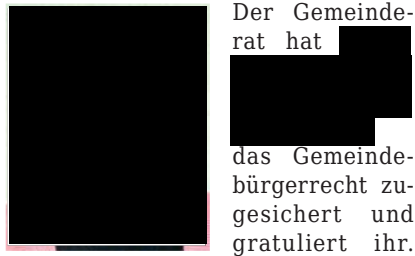


Der Gemeinderat hat [redacted] das Gemeindebürgerrecht zugesichert und gratuliert ihr.

[redacted] und ist seit Oktober 2016 in Ehrendingen wohnhaft. Die erste Hürde zum Erlangen des Schweizer Passes wurde hiermit von [redacted] erfolgreich gemeistert.

Das Gesuch wird nun an den Kanton zur Weiterbearbeitung weitergeleitet. Bund und Kanton werden darüber entscheiden, ob das Schweizer Bürgerrecht [redacted] zugesichert wird.

## Gratulation zur Einbürgerung



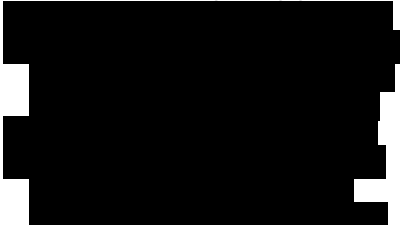
Der Gemeinderat hat [redacted] das Gemeindebürgerrecht zugesichert und gratuliert ihr.

[redacted] in der Schweiz und ist seit Oktober 2020 in Ehrendingen wohnhaft. Die erste Hürde zum Erlangen des Schweizer Passes wurde hiermit von [redacted] erfolgreich gemeistert.

Das Gesuch wird nun an den Kanton zur Weiterbearbeitung weitergeleitet. Bund und Kanton werden darüber entscheiden, ob das Schweizer Bürgerrecht [redacted] zugesichert wird.

## Gesuch um ordentliche Einbürgerungen

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Ehrendingen ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:



Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zu den Gesuchen einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

## Erinnerung Traktanden und Aktenaufgabe ausserordentliche Einwohnerversammlung

Am Montag, 26. Februar, 20 Uhr, findet die ausserordentliche Einwohnerversammlung in der Mehrzweckhalle Lägernbreite statt. Es werden folgende Traktanden behandelt:

1. Protokoll vom 20. November 2023
2. Budget 2024 mit einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 108 Prozent bei einem Aufwandüberschuss von 389 570 Franken
3. Mitteilung, Umfragen und Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden liegen vom 9. bis zum 26. Februar vor der Versammlung bei der Gemeindekanzlei, Brunnenhof 6, zur Einsichtnahme auf. Alternativ sind die Unterlagen bereits jetzt auf unserer Homepage über die elektronische Aktenaufgabe einsehbar.

## Informationen zur provisorischen Steuerrechnung 2024

Die im Februar zugestellte provisorische Steuerrechnung basiert grundsätzlich auf den letzten bekannten Einkommens- und Vermögensfakto-

ren. Wesentliche Veränderungen des Einkommens oder des Vermögens während des laufenden Jahres können bei Meldung durch die Steuerpflichtigen berücksichtigt werden. Bitte verwenden Sie für Meldungen dieser Art das Hilfsblatt für die Ausfertigung der provisorischen Steuerrechnung.

Dieses Hilfsblatt erhalten Sie beim Gemeindesteuernamt oder unter folgendem Link:

- <https://www.ag.ch/media/kanton-aargau/dfr/dokumente/steuern/naturliche-personen/steuerformulare-naturliche-personen/114-05-hilfsblatt-prov-rechnung-frm-21.pdf>

Bei Fragen erreichen Sie unsere Abteilung Steuern unter 056 200 77 50 oder [steuern@ehrendingen.ch](mailto:steuern@ehrendingen.ch).

**Vergütungszins für Vorauszahlungen**  
Sämtliche vor dem 31. Oktober geleisteten Akontozahlungen (auch Raten) an die provisorischen Steuern werden mit einem Vergütungszins von 0,3 Prozent honoriert.

**Vergütungszins für Überzahlungen**  
Für alle Zahlungen, die den definitiven Rechnungsbetrag übersteigen, wird ab Zahlungseingang bis zur Rückzahlung ein Vergütungszins von 0,3 Prozent gutgeschrieben. Offensichtliche Überzahlungen können von der Gemeinde jederzeit zurückbezahlt oder umgebucht werden.

**Verzugszins**  
Die provisorischen Steuern 2024 sind am 31. Oktober 2024 zur Zahlung fällig. Für Ausstände wird ab 1. November 2024 ein Verzugszins von 5 Prozent berechnet, und es können Inkassomasnahmen eingeleitet werden. Die Verzugszinsrechnung wird Ihnen nach vollständiger Bezahlung der definitiven Steuerrechnung 2024 zugestellt. Es ist hilfreich, die Bezahlung der Steuern bereits bei Erhalt der provisorischen Rechnung zu planen. Benötigen Sie Hilfe? Unter [www.budgetberatung.ch](http://www.budgetberatung.ch) finden Sie Tabellen und Anleitungen zur Erstellung eines Budgets.

## Notfalltreffpunkte

In Ehrendingen befinden sich zwei Notfalltreffpunkte:

- Gemeindehaus Unterdorf, Brunnenhof 6
- Gemeindehaus Oberdorf, Dorfstrasse 16

Beim Notfalltreffpunkt erhält die Bevölkerung im Ereignisfall Informationen und Unterstützung. Die Behörden informieren über Radio/Fernsehen (SRG) und App/Internet (Alertswiss), wenn die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind. Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein. Die Notfalltreffpunkte werden bei Bedarf kurzfristig besetzt, sobald das von den zuständigen Stellen angeordnet wird.

Noch mehr Infos finden Sie unter:

- Informationsvideo: <https://youtu.be/KcEy2yuTGHM>
- RFO Baden: <https://rfobaden.ch/notfalltreffpunkt-ntp/>
- Notfalltreffpunkte Kanton Aargau: <https://www.notfalltreffpunkt.ch/de/kanton-aargau/>

## Nächste Termine

- Freitag, 16. Februar, 19.30 Uhr: Vortrag «Die Saatgutbank der ETH Zürich», Natur- und Vogelschutzverein, Gemeindegasthaus Unterdorf
- Montag, 19. Februar, 9.30 bis 11.30 Uhr: Sprechstunden Gemeindegastmann, Gemeindehaus Unterdorf
- Montag, 19. Februar, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, mit Voranmeldung, ökumenisches Zentrum
- Dienstag, 20. Februar, 12 Uhr: Seniorenmittagstisch im RAS-Alterszentrum
- Dienstag, 20. Februar, 19.30 Uhr: Vortrag «Ensa - Erste Hilfe für psychische Gesundheit», Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum

## FREIENWIL

## Erscheinungsdatum nächstes «Freienwil Aktuell»

Das nächste «Freienwil Aktuell» erscheint am Donnerstag, 22. Februar.

## Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr ist auf [www.freienwil.ch](http://www.freienwil.ch) abrufbar.

- Freitag, 23. Februar, 19 Uhr: Generalversammlung, Kulturkreis Surbtal, Saal «Weisser Wind»
- Freitag, 23. Februar, 20 Uhr: Lasla Guzzi und Manuel Diener, Mundart-Poetry-Pop, Saal «Weisser Wind», Kulturkreis Surbtal und Verein Kultur im Saal
- Samstag, 24. Februar, 8 bis 12 Uhr: Heckenpflege, Besammlung bei der Kapelle, Naturschutzverein
- Samstagabend, 24. Februar: Generalversammlung, siehe Einladung Naturschutzverein
- Samstag, 24. Februar, 17 bis 22 Uhr: 3 x 3 Basketballturnier, Mehrzweckhalle Freienwil, Alexandra Buscher

## GEBENSTORF

## Rabatt auf Grüngutjahresvignetten

Bis Ende Februar wird ein Rabatt von 10 Prozent beim Kauf einer Grüngutjahresvignette für das Jahr 2024 gewährt. Mit dieser Verkaufsaktion profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von den Sonderkonditionen, und der Schalterbetrieb bei der Gemeindekanzlei kann entlastet werden. Die Grüngutvignetten sind nur gegen Bar- oder Kartenzahlung erhältlich.

## Statistik der Stadtpolizei

Die Gemeinde Gebenstorf wurde durch die Stadtpolizei Baden im vergangenen Jahr 2934 Mal und damit etwas mehr als im Jahr davor (2759) angefahren. Leicht zugenommen haben die Journaleinträge (385) von Ereignissen, die eine Intervention seitens

der Polizei auslösten: 11 Fälle verdächtiges Verhalten, 34 Ruhestörungen, 30 Fälle Streit oder häusliche Gewalt, 19 Einbruchdiebstähle, 41 Verkehrsmeldungen.

Im Rahmen der 36 durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen resultierten insgesamt 3059 Übertretungsanzeigen. Die höchste Missachtung der Höchstgeschwindigkeit (50 km/h) notierte die Stadtpolizei am 18. April 2023 um 16.11 Uhr mit dem semistationären Messmittel mit 85 km/h auf der Vogelsangstrasse.

## Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 24. Februar, statt. Hinweis: Beschichtetes Papier, Milchbeutel, Holzvolle, Plastikteile und Plastiksäcke, Tetrapackungen und Eierschachteln gehören nicht ins Altpapier. Das Papier ist in handlich verschürten Bündeln bereitzustellen. Karton und Papier ist zu trennen. Das Papier nicht in Säcke oder Schachteln abfüllen.

## Vote-Info-App

Am Sonntag, 3. März, kommen zwei eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung:

- Volksinitiative vom 28. Mai 2021: «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»

- Volksinitiative vom 16. Juli 2021: «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»

Die App Vote-Info von Bund und Kantonen liefert an den Abstimmungssonntagen ab 12.00 Uhr nicht nur laufend aktualisierte Ergebnisse zu den Abstimmungen. Sie informiert ebenfalls über die einzelnen Vorlagen im Detail mit Texten, Bildern und Videos. Die App kann im App-Store oder im Google-Play-Store kostenlos heruntergeladen werden.

## OBERSIGGENTHAL

## Öffentliche Auflage Baugesuche

Laut § 60 Abs. 2 des kantonalen Baugesetzes (BauG) hat der Gemeinderat ein Baugesuch zu veröffentlichen und legt dieses während 30 Tagen öffent-

lich auf. Die Art der Auflage wird von Gesetzes wegen nicht definiert beziehungsweise vorgegeben.

Die Abteilung Bau und Planung der Gemeinde Obersiggenthal erfüllt diese Vorgabe mit der öffentlichen Auflage weiterhin im Gemeindehaus und vorläufig noch nicht in digitaler Weise, das heisst, Interessierte haben somit die Akten vor Ort zu konsultieren. Es besteht die Möglichkeit, vor Ort die Planunterlagen oder Ausschnitte davon kopieren zu lassen (kostenpflichtig). Digital, zum Beispiel per E-Mail-Anfrage oder mittels eines USB-Sticks, werden keine Unterlagen abgegeben.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern die Abteilung Bau und Planung: 056 296 21 40 oder [baundplanung@obersiggenthal.ch](mailto:baundplanung@obersiggenthal.ch).

## Einwohnerstatistik

Per 31. Dezember 2023 umfasste die Gemeinde Obersiggenthal 8873 Einwohnerinnen und Einwohner (2022: 8832). Diese Zahl setzt sich zusammen aus 5982 (6013) Personen schweizerischer Nationalität und 2891 (2819) Ausländerinnen und Ausländern. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat gegenüber dem Jahr davor um 41 Personen zugenommen.

Stand 31.12.2022	8832	(Vorjahr)
Geburten	53	(81)
Todesfälle	95	(73)
Zuzüge	613	(686)
Wegzüge	530	(590)
Stand 31.12.2023	8873	

Zudem lebten per Ende 2023 gesamt 127 Aufenthalterinnen und Aufenthalter (132) in Obersiggenthal.

Um 0,7 Prozent steigt der Ausländeranteil auf 32,6 Prozent. Die meisten ausländischen Staatsangehörigen kommen aus Deutschland (4,47 Prozent), Italien (3,26 Prozent), Indien (1,97 Prozent), Nordmazedonien (3,02 Prozent) und Serbien (1,85 Prozent), um nur ein paar wenige aufzuzeigen. Gesamthaft leben 91 verschiedene Nationen in Obersiggenthal.

## UNTERSIGGENTHAL

Diese Woche keine Meldungen.

## ST. MICHAEL WÜRENLINGEN



Steibruchschränzer Würenlingen am Fasnachtsgottesdienst 2024

BILD: ZVG

## Fasnachtsgottesdienst

Am Samstag fand traditionsgemäß der ökumenische Fasnachtsgottesdienst in der Michaelskirche Würenlingen statt. Mitgestaltet wurde dieser von Leitern der Jubla. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Guggenmusik Steibruchschränzer Würenlingen umrahmt.

Eine grosse Anzahl Gottesdienstbesuchende fand sich am Samstagabend in der Kirche Würenlingen ein. Der diesjährige Fasnachtsgottesdienst stand unter dem Motto «Vier gewinnt». Durch den Gottesdienst führten die beiden Seelsorger Marcus

Hüttner und Michael Rust. Das taten die beiden in vorzüglicher Fasnachtmanier, und zwar von A bis Z gereimt. Die Reime handelten von Biblischem sowie von sehr Aktuellem, wie einem möglichen McDonald's in Würenlingen. Einige Fasnächtler stellten sich nach dem Gottesdienst die Frage, ob an diesem Samstagabend ein neues Schnitzelbankduo geboren worden sei. Die Antwort der beiden ist noch ausstehend.

Zwischen den einzelnen liturgischen Teilen trugen die Steibruchschränzer jeweils ein Stück vor. Auch sie erhielten, wie die Seelsorger, grossen Ap-

plaus und spielten zum Schluss zwei Zugaben. Als Überraschung verabschiedete Kurt Knecht die Gottesdienstbesuchenden mit einem spontanen Solovortrag. Die Kirchenpflege dankt allen, die diesen Anlass zu einem aussergewöhnlichen Erlebnis gemacht haben: den beiden dichtenden Seelsorgern Marcus Hüttner und Michael Rust, der Guggenmusik Steibruchschränzer und den Leitern der Jubla Würenlingen. Der Gottesdienst wurde wie immer aufgezeichnet. Interessierte können sich beim Sekretariat melden, um den Link zu diesem aussergewöhnlichen Gottesdienst zu erhalten. ZVG



Der farbenfrohe und fetzige Fasnachtsumzug bot viel Unterhaltung

# Ein Dorf im Ausnahmezustand

Spektakuläre Wagen, zauberhafte bis gefährliche Masken und Musik: Die 54. Ausgabe des Fasnachtsumzugs zog rund 17 000 Zuschauende an.

CHRISTIAN ROTH

Schon vor dem Mittag zogen die ersten Gruppen ins Oberdorf, wo sie ihre Wagen in den zugewiesenen Wartebereichen parkierten. Der Platz vor dem «Sternen» und die Trottoirs entlang der Endinger- und der Dorfstrasse füllten sich mit Publikum. Guggen spielten auf, und Fasnächtler in bunten Kostümen bevölkerten die Strassen. Stolz hielt Fasnachtspräsident André Wenzinger das Zepter in der Hand, das er am schmutzigen Donnerstag von Gemeindeammann Patrick Zimmermann übernommen hatte, während er von dem «Hochsitz» seines Präsidentenfahrzeugs auf das Fasnachtvolk hinunterblickte.

## Drei Böllerschüsse zum Start

Mit dem Glockenschlag der Dorfkirche zündete Alfons Meier um Punkt 14 Uhr in einem Hinterhof drei Böllerschüsse zum Start des 38 Nummern umfassenden Umzugs. Nach Jury, Präsident und Konfettibläsern folgte als erste grosse Nummer die Reederei AG, deren Wagen wieder einmal zu den höchsten gehörte. Passend zum Thema «Barbie for President» dominierten die Farben Rosarot und Blond. Hoch hinaus ging zudem die Spez Kafi Clique, die neben ihrer üblichen Hexe ein grosses Marsmännchen mitführte und ausser alkoholfreiem Kaffee auch Tickets zum Mars verteilte.

Mit Mickey Mouse auf einer Geburtstagstorte und vielen weiteren weltberühmten Walt-Disney-Figuren feierte das Breitenquartier das



Die Teemöckeguuger sind als Waldläufer unterwegs

BILD: CHR

100-Jahr-Jubiläum des US-Unterhaltungskonzerns.

Kulinarische Themen vorgenommen hatten sich Keller und Meiers Kinder sowie die Würlikids. Es ging um den Kartoffelmangel bei der Chips-

produktion von Zweifel und um die geplante McDonald's-Filiale im Dorf. Beide verteilten grosszügig Pommes-Chips beziehungsweise Hamburger und Cola. Weiss mit schwarzen Punkten waren die Kindergärtner unter-

wegs, inspiriert vom Disney-Film «101 Dalmatiner». Passend dazu warfen sie weisse und schwarze Konfetti.

Einige Gruppen hatten Konfettibänder dabei oder boten andere Aktivitäten für Gross und Klein: Die Chäppeli-

böoge führten eine Rampe mit, für eine Abfahrt im Bobbycar. Die Dorfbachsörpfler, deren Thema die künstliche Intelligenz war, führten Gäste in einem Rollstuhl durch ein «Sörpfler-Loch» und machten Intelligenztests.

Die Mitglieder der Arge Schwanz nahmen, verkleidet als Sandmännchen, das Würenlinger «Verwaltungskarussell» aufs Korn. Die als Skifahrer gekleideten Mitglieder der Gruppe Sonnenuntergang führten ein Matteredhorn mit angebauter Hörnhütte mit, die Fasnachts AG einen als Grossmutter verkleideten Wolf im Bett.

## Neptun, Olympia und Mexikaner

Die Bachsplitter machten sich als «Ghostbusters» auf Geisterjagd und bliesen Seifenblasen in die Luft, ebenso die Höllhökler, die ihre Unterwasserwelt mit Neptun und Riesenkrake darstellten. Mit Maske unterwegs waren freundliche Gestalten wie Hausi Leutenegger von den Schnitzerfreunden Schindellegi, der in breitem Thurgauer Dialekt mit Olympiasieg und Villa auf Gran Canaria prahlte, aber auch gefährliche wie die Ruckfeldperchten. Die Mehlsuppeschlürfer kamen mit grossem Hut als Mexikaner daher, mit einem grossen Totenkopf auf dem Wagen. Einige der elf Guggen führten eigene Wagen mit.

Am zweistündigen Umzug war das Wetter - abgesehen von kurzen Regenschauern - schön und trocken. Danach wurde bis tief in die Nacht hinein zu Guggenklängen in den Bars und Festwirtschaften gefeiert. Die Fasnachtsgesellschaft schätzte die Zahl der Zuschauenden auf 17 000 und zeigte sich in einer ersten Bilanz zufrieden mit dem neuen Verkehrsregime. Der Shuttlebetrieb vom PSI-Parkplatz habe sich bewährt, hiess es. Und dank Extrabussen und Fünflibertaxi reisten viele ohne eigenes Auto an.

Würenlinger Schnitzelbänke - mal lustig, mal bissig

# Perfidos, Schiiheilige und weitere Gäste

Gleich an zwei Abenden konnte das gut gelaunte Publikum an der Würenlinger Fasnacht träge Sprüche und lustige Lieder geniessen.

Am grossen Schnitzelbankabend traten am Freitag zwei Würenlinger und drei regionale Gruppen auf. Sie taten das erstmals in der Dorfschür, wo eine tolle Stimmung herrschte und es mehr Platz gab als in den Dorfresterants. Am Montag waren dann die einheimischen Perfidos und die Schiiheilige nochmals in den Gaststuben von «Frohsinn» und «Sternen» zu hören. Sie nahmen dabei mit lustigen oder auch mal bissigen Sprüchen so manches aufs Korn, von der Parkordnung im Dorf bis zur Präsidentenwahl in den USA.



Di Schiiheilige am Freitag beim Auftritt im Festsaal der Dorfschür

BILDER: CHR



Die Perfidos tragen am Montag im «Sternen» Wetterregeln vor

## WÜRENLINGER SCHNITZELBÄNKE

### Perfidos

McDonald's in Würenlingen

Sonne und Bäre sind scho lang verbliche.  
Au s Mina hät sini Sägel gschtriche!  
Zom grosse Glück für Würelinge  
wird jetzt McDonald's i d Lücke schpringe!  
Wills det gmüetlich isch und de Food so fein  
wird da dänn d Schtamm-Beiz vo de Dorf-Verein!

### Ständeratswahl

D Binderi hät quasi mit eme Cinquecento-Chaare  
de 40-Tönnner Giezedanner über de Hufe gfare!

### Donald und Mickey for President

Bald wähled d Amis de neu Präsident.  
Läck! Wa die für zwee Kandidate händ!  
De eint kriminell - de ander senil!  
Für e Wältmacht händ die tolli Profil!  
Di gschiidre Kandidate für White House  
wäred klar de Donald Duck und de Mickey Mouse!

### Di Schiiheilige

Blau Zone

Vom Beizer bis zum Zimmermann,  
wötsch a d Gmeind, so muesch e Schiibe ha.  
Au de fuuli Amme goht nöd z Fuess  
und hät am Auto gha e Buess.  
Tuets Gmeind drum retour gä?  
Dass es de Patrick nöd mues uf d Spese nä.

### KI

D Computer händ jetzt redä glehrt  
und alli sind scho voll däbii,  
au mer schriibed üsi Vers nöm selber,  
nei, das macht KI.  
Nur de Trump verspricht, dass es bi ihm,  
und das findet mir de Hit, statt künstlicher Intelligenz  
no echti Dummheit git.



**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Zwischenmahlzeit (16 Uhr)	Zerstörungswütiger (ugs.)	9	obere Mauerleiste	Ruhegeld	Flüssigkeitsmass	Eidgen. Departement (Abk.)	engl. Abk.: Kinetic Energy	Fragewort	Abk.: neu-lateinisch	asiatische Grosskatze	Vorname Lagerfelds †	eng bekannt, intim
Schweiz. Maler, † 1961 (Cuno)					Veröffentlichung			2			eine keltische Sprache	unbestimmter Artikel
	4		Musikrichtung: Rock 'n' ...						Weste			13
kurz für: an das			rätorom. Radiosender (Abk.)						Museum in Genf		Ausruf des Erstaunens	
afrikanische Lilie						süddt. Kleinkunstbühne						
Schweiz. Schauspieler (Marthe)			fester, farblos Überzug			babylonische Gottheit			Kleinsterwagen	russ. Herrscher, † 912		dt. Mittelgebirge in Bayern
											6	5
eh. Warenumsatzsteuer	Chronometer		ein Umlaut						dt. Airline (Abk.)		ärztliche Gehilfin (Abk.)	englisch: und
					Autokz. Kanton Solothurn				Initialen von Sänger Marshall		ausgest. Rieslaufvogel	11
			Schweiz. Kirchenjurist, † 1938				germanischer Volksstamm					
grösste europäische Eule			Schweiz. Agrarmesse				Strassenbahn			Geröllhalde		

**HOTEL RESTAURANT ZUM STERNEN**  
WÜRENLINGEN

Regionale Saisonküche  
währschafte Klassiker

Tel. 056 297 40 00

**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Hotel Restaurant zum Sternen in Würenlingen.**

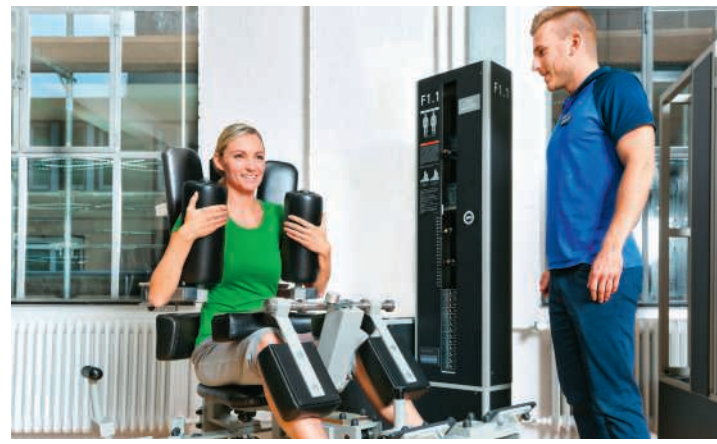
Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 19. Februar 2024 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

## GESUNDHEITS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Kieser unterstützt kompetent beim Training

BILD: ZVG

# Muskulatur und innere Organe

Das Training der Muskulatur beeinflusst den Zustand der inneren Organe. Wie kommt es dazu?

man zum Beispiel deutlich daran, dass das Herz schneller schlägt und die Atemfrequenz zunimmt. Herz und Lunge arbeiten auf Hochtouren. Unsere inneren Organe sind also die Lieferanten unserer Muskeln und stellen sicher, dass diese ihre Arbeit verrichten können. Je häufiger und stärker die Muskulatur beansprucht wird, desto mehr leisten die inneren Organe. Das wiederum führt dazu, dass Letztere funktionsfähig bleiben. Das gezielte, gesundheitsorientierte Krafttraining sorgt also nicht nur für einen gesunden und starken Bewegungsapparat, sondern ebenso für gut funktionierende innere Organe. Denn auch hier gilt: Was nicht gebraucht wird, verkümmert. Das Team vom Kieser Training Baden zeigt Ihnen gern und unverbindlich, wie Sie mit 30 Minuten gezieltem Training aktiv Einfluss auf Ihre Gesundheit nehmen können.

Der menschliche Bewegungsapparat (Muskeln, Sehnen, Knochen) dient primär unserer Fortbewegung. Er ist sozusagen unser Fahrgestell, das uns ein Leben lang dorthin bringt, wohin wir möchten, und uns tun lässt, was wir wollen - im körperlichen Sinn jedenfalls. Durch Muskelkontraktion (das Zusammenziehen eines Muskels) wird über die Sehne, die am zu bewegenden Knochen befestigt ist, Zug ausgeübt. Wenn Sie also den Arm beugen, dann zieht Ihr Oberarmmuskel über seine Sehne am Unterarmknochen, wodurch sich der Arm im Ellbogen (wie in einem Scharnier) beugt. Für die Erzeugung von Bewegung benötigen unsere Muskeln Energie. Je höher die Belastung ist, umso höher ist der Bedarf an Energie und Sauerstoff in den Muskeln. Das spürt

**Kieser Training Baden**  
Gstühlplatz 1, 5400 Baden  
Telefon 056 250 20 50  
[www.kieser-training.ch](http://www.kieser-training.ch)

### Sudoku leicht

		2	3					
5				8				2
		6						
		9						
			6	7				
2				5			8	7
6		4					5	1
	8			3	5	6		
			9	1				

### Sudoku schwierig

		2			3				4
7	4			6				8	
3				7					
				8	2			5	
		6						3	
6				5	7		2		8
	1			3					6
								5	9

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

### Lösungen

leicht

3	7	4	2	1	9	8	6	5
6	2	9	4	5	8	3	1	7
5	1	8	6	3	7	9	2	4
1	8	7	3	9	5	6	4	2
9	3	2	1	6	4	7	5	8
4	6	5	8	7	2	1	3	9
2	4	1	7	8	3	5	9	6
8	9	3	5	2	6	4	7	1
7	5	6	9	4	1	2	8	3

schwierig

3	7	4	1	6	9	2	5	8
6	1	2	5	8	7	3	9	4
5	9	8	3	4	2	7	6	1
9	4	5	7	2	8	6	1	3
8	2	3	6	9	1	4	7	5
7	6	1	4	3	5	9	8	2
4	8	7	2	5	6	1	3	9
2	5	6	9	1	3	8	4	7
1	3	9	8	7	4	5	2	6

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### SPORTFERIEN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von [Trinkgenuss.ch](http://Trinkgenuss.ch), Bad Zurzach, hat gewonnen:



Der Preis wird per Post zugestellt.

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
[effingermedien.ch](mailto:effingermedien.ch)  
[ihre-region-online.ch](http://ihre-region-online.ch)



Rundschau

**Auflage**  
22 155 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.96  
• Stellen/Immobilien 1.10

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
[inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch)  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
[redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch)  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Erna Jonsdottir (ejo), Chefredaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**





**REGION:** Der Technopionier liebt nicht nur das Baden in sphärischen Klängen

# «Wasser ist mein Element»

Yello-Klangtüftler Boris Blank über die Musik auf seinem neuen Soloalbum «Resonance», die für das Badener «Fortyseven» entstand.

REINHOLD HÖNLE

**Boris Blank, haben Sie sich schon einmal unter die Gäste des «Fortyseven» gemischt, um die Wirkung Ihrer Musik zu beobachten?**

Nein, aber natürlich habe ich das Spa besucht, bevor die Therme eröffnet wurde. Bei der Abnahme musste ich in Badehosen in den 1,20 Meter tiefen, salzhaltigen Pool des Solebads steigen, um beurteilen zu können, ob jeder einzelne Lautsprecher genau so angesteuert wird, wie es nötig ist, damit die Soundeffekte dreidimensional wahrgenommen werden.

**Der «Fortyseven»-Besuch wäre auch jetzt nicht entspannt ...**

Stimmt, ich würde wohl keine Ruhe finden, wenn dauernd Leute zu mir kämen und sagen würden: «Hey, bist du nicht der von Yello in Badehosen?» (Lacht.)

**Wäre Wellness überhaupt etwas für Sie?**

Ja, ich schwimme drei bis vier Mal pro Woche ganz in der Nähe von Zürich einen Kilometer. In dem Bad gibt es Wellness, einen grossen Gymnastikraum, Kraftmaschinen, Dampfbad und Saunen. Ich mag das sehr gern. Wasser ist mein Element.

**Welche Vision hatten Sie vom «Fortyseven»-Soundtrack?**

Ich wollte eine meditative, spannende Atmosphäre schaffen, jedoch ohne den Einsatz von keltischen Harfen oder Panflöten, die schnell einen esoterischen oder kitschigen Eindruck erwecken. Es war mir wichtig, dass diese Musik die gewisse DNA meines Klangs hat.

**Es ist ungewöhnlich, dass ein Popstar eine solche Auftragsarbeit übernimmt. Wie kam es dazu?**

Ich wurde zu einer Begehung des Rohbaus der Thermen eingeladen und war sofort fasziniert von den ausgegrabenen Grundmauern des römischen Bads und der heissen Quelle, die schon vor über 2000 Jahren gefasst worden ist. Als gelernter Bauzeichner habe ich zudem eine besondere Affinität zur Baukunst. Und schliesslich ist Stararchitekt Mario Botta eine besonders liebenswürdige Persönlichkeit.



Boris Blank

BILD: ZVG | HELEN SOBIRALSKI

**Was hat Sie zu Ihren Stücken inspiriert?**

Speziell das Kosmo, ein wichtiger Teil des Spa, wo sich etwa zehn Leute auf eine Liegeninsel legen und an der Decke Projektionen von Bildern sehen können, die Wasser in verschiedenen Aggregatzuständen, Mikro- und Makrokosmos sowie das Universum zeigen, und das ganz in Schwarz gehaltene Solebad, wo Hunderte von LED, die wie ein nächtlicher Sternenhimmel anmuten, Licht in die Dunkelheit bringen. Kurz nachdem ich dafür das spätere Albumtitelstück «Resonance» fertiggestellt hatte, fragte mich eine englische Agentur, die für die Nasa

einen Trailer zur Lancierung des James-Webb-Weltraumteleskops produzieren sollte, ob ich passende Musik für dessen Untermalung hätte. Ich nahm die Essenz aus der viertelstündigen «Fortyseven»-Fassung und verstärkte den sphärischen Sound. Er gefiel sogar dem damaligen Schweizer Nasa-Wissenschaftsdirektor Thomas Zurbuchen, der nun Professor an der ETH ist. Leider wurde der Trailer letztlich nicht realisiert.

**Schade.**

Das fand ich auch und machte deshalb ein Musikvideo mit computeranimierten Raumfahrtbildern, die mei-

ner eher naiven Science-Fiction-Vorstellung entsprungen sind. Es ist nicht nur auf Youtube zu sehen, sondern wird - wie fünf andere Videos - auf der Blue-Ray-Disc sein, die der CD beiliegt und ein audiovisuelles 3-D-Erlebnis in Dolby Atmos ermöglicht, sofern man die entsprechende Anlage besitzt.

**Was müssen Sie als Künstler berücksichtigen, damit dieses spezielle Surround-System seine volle akustische Wirkung erzielen kann?**

Ich habe - wie beim letzten Yello-Album «Point» - die Stereoersion als Referenz und jede einzelne Tonspur an das spezialisierte MSM-Studio in München geschickt. Dort werden die Stücke so abgemischt, dass ein transparentes dreidimensionales Klangbild entsteht, das den Eindruck vermittelt, man könne hinten am Horizont einen Bleistift zu Boden fallen hören. (Lacht.) Ich finde, der Unterschied zwischen Stereo und Atmos ist etwa gleich spektakulär wie damals zwischen Mono und Stereo.

**Gehen Sie für jedes neue Album auf Klangfang, oder haben Sie keinen Bedarf mehr, weil Sie schon jede Menge Geräusche und Klänge aus der Schublade ziehen können?**

Als Jäger und Sammler halte ich meine Ohren ständig für Entdeckungen offen, bediene mich aber meistens bei den Abertausenden von Soundfiles, die ich seit der Yello-Gründung abgespeichert habe. Ich kann sie mit der neuesten Technologie immer wieder so recyceln, dass sie frisch klingen.

**Können Sie Beispiele für Geräusche nennen, die Sie selbst erzeugen?**

Wenn man ein Klebeband über einem Mikrophon von der Rolle zieht und die Aufnahme zwei, drei Oktaven tiefer abspielt, klingt es wie ein Gewitter mit Blitz und Donner. Ich habe früher auch Schneebälle an die Studiowand geworfen und das Geräusch mit zwei Mikrofonen aufgenommen. Nach unten transponiert und etwas zurechtgeschnitten, wurde daraus eine Basedrum mit irrsinnigem Bassvolumen. Solche Experimente mache ich bis heute. Ich benutze zudem die von mir entwickelte Yellofier-App, die mit einer Art Zufallsgenerator arbeitet, um laufend neue ungewöhnliche Geräusche zu erzeugen.

**Benutzen Sie noch Geräte aus der Frühzeit von Yello?**

Da kommt mir nichts in den Sinn. Ich habe nur einen Arp-Odyssey-Syn-

thesizer behalten - aus emotionalen Gründen. Er kommt jedoch nicht mehr zum Einsatz. Ich habe schon immer an den technischen Fortschritt geglaubt. Vielleicht wird eines Tages die Musik, die wir uns denken, mithilfe von Entwicklungen in der Neurowissenschaft aus unserem Hirn ausgelesen und mithilfe von künstlicher Intelligenz direkt in Musik umgewandelt.

**Wird künstliche Intelligenz Kunstschaffende sogar überflüssig machen?**

Nein, da sehe ich keine Gefahr. Künstlich hat nichts mit Kunst zu tun! (Lacht.) Wenn künstliche Intelligenz Musik generiert, fehlt ihr der menschliche Impuls, die Seele. Der Podcast Supernova hat mir einmal zwei Reporter ins Studio geschickt, die mir kichernd einen Song vorspielten, den eine mit Yello-Alben gefütterte künstliche Intelligenz komponiert hatte. Eine der Stimmen erinnerte ein wenig an Dieter, aber ansonsten handelte es sich um eine totale Kakophonie, weit weg von Yello. Noch viel weniger dürfte ein Computer an die Genialität eines Mozart, Rachmaninow oder Stockhausen herankommen.

**Welches sind Ihre nächsten Pläne?**

Es geht zurück auf die Hauptstrasse Yello. Ich arbeite an den rund 70 Stücken, die vor oder nach «Resonance» entstanden sind und aus denen sich die Songs des nächsten Albums herauskristallisieren werden.

## BORIS BLANK (72)

Boris Blank wurde am 15. Januar 1952 in Zürich geboren. Der Klangtüftler und der Sprachkünstler Dieter Meier begannen mit Yello 1979 die Musikwelt zu erobern. Nach der Single «Bostich», die sogar in New Yorker Clubs lief, landeten die Technopioniere mit «Desire» und «Vicious Games» erste Hits, auf die Ende der Achtzigerjahre die Gänsehautballade «The Rhythm Divine» mit Gastsängerin Shirley Bassey und das ikonografische «The Race» folgten. Sein drittes Solowerk «Resonance» enthält hauptsächlich Bearbeitungen der sphärischen Instrumentalstücke, die Blank für das Badener Thermalbad Fortyseven kreierte. Der Musiker und seine Ehefrau Patrizia Fontana (67) sind seit 42 Jahren ein Paar. Die Gastronomin führt mit Tochter Olivia (26) das für italienische Spezialitäten bekannte Bistro «La Fontana» im Zürcher Kreis 6.

Inserat

124817 RSK

# LAGERVERKAUF

mode  
schuhe  
accessoires

**Samstag – Samstag, 17. – 24. Februar 2024**

**Spinnerei Turgi, Spinnereistrasse 5**

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 9–17 Uhr

Wochentags Parkplatz Bahnhof benutzen

**In Turgi**

# ledergerber. mode



**AGENDA**

**DONNERSTAG, 15. FEBRUAR**

**BRUGG**  
**Ab 16.45:** Kunst und Apéro: Ausstellung mit 13 Künstlern und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

**FREITAG, 16. FEBRUAR**

**BADEN**  
**18.00–19.00:** Kinderführung «Nachts im Museum». Kindermuseum. Anmeldung erforderlich. Infos: kindermuseum.ch  
**21.00:** Tanznacht 40 – die Party für alle ab 40 Jahren. Coco. Infos: tanznacht40.ch

**EHRENDINGEN**

**19.30:** Vortrag «Die Saatgutbank der ETH Zürich». Natur- und Vogelschutzverein Ehrendingen. Gemeindefsaal Unterdorf.  
**20.30:** Patrick Frey: «Wo bin i gsi?». Bühne Heimat. Infos: buehne-heimat.ch

**TEGERFELDEN**

**16.00–22.00:** Uustrinkete im Weinbaumuseum. Infos: weinbau-museum.ch

**SAMSTAG, 17. FEBRUAR**

**BADEN**  
**19.30:** Una noche de Milonga: Tango-Tanzabend. 19.30 Practica mit Katrin Luik. 20.30 Milonga-Tanzabend. Kulturcafé. Infos: kulturcafé.ch

**BIRMENSTORF**

**9.00–11.30:** Meditatives Bogenschiessen. Reformierte Kirche. Infos: refkirche-bgt.ch

**TEGERFELDEN**

**14.00–22.00:** Uustrinkete im Weinbaumuseum. Infos: weinbau-museum.ch

**SONNTAG, 18. FEBRUAR**

**BADEN**

**11.00:** «Theoda» von Corinna Bille: Szenische Lesung mit Elisabeth Seiler. Kulturcafé. Infos: kulturcafé.ch  
**16.00–18.00:** Neue und alte Care-Praktiken mit Margaux Schwab. Bad zum Raben, Kurplatz 3b. Infos: bagnopopolare.ch

**BRUGG**

**13.00–17.00:** Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch

**DIENSTAG, 20. FEBRUAR**

**BADEN**

**14.00–17.00:** Mit Virtual Reality zu den Sternen: Mit der VR-Brille einen Weltraumspaziergang unternehmen. Für Kinder ab 6 Jahren. Schweizer Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch  
**15.00–17.30:** Hände auflegen in der Sebastianskapelle, Kirchplatz 11.

**EHRENDINGEN**

**12.00:** Seniorenmittagstisch im RAS Alterszentrum.

**19.30:** Vortrag «Ensa – Erste Hilfe für psychische Gesundheit. Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.

**MITTWOCH, 21. FEBRUAR**

**BADEN**

**14.00–17.00:** Mit Virtual Reality zu den Sternen: Mit der VR-Brille einen Weltraumspaziergang unternehmen. Für Kinder ab 6 Jahren. Schweizer Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

**ENNETBADEN**

**14.00–16.00:** Büchertauschbörse für Erwachsene mit Austausch bei Kaffee und Kuchen. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch

**UNTERSIGGENTHAL**

**19.30:** Fotoshow im Grossformat: Botswana und das Okavango-Delta. Mit Hanspeter Kühne aus Untersiggenthal. Sickinga-Festsaal.

**DONNERSTAG, 22. FEBRUAR**

**BADEN**

**14.00–17.00:** Mit Virtual Reality zu den Sternen: Mit der VR-Brille einen Weltraumspaziergang unternehmen. Für Kinder ab

6 Jahren. Schweizer Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

**BIRR**

**14.15–16.15:** Seniorentheatergruppe Herbschtröse mit «S Lisi muess wägg». Reformierte Kirche.

**BRUGG**

**16.00–17.30:** Gratis-Blutdruckmessen vom Samariterverein Brugg im Lesehüsli.  
**Ab 16.45:** Kunst und Apéro: Ausstellung mit 13 Künstlern und Barbetrieb mit kleinen Speisen. 18.30 Live-DJ Don Amato. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

**WÜRENLINGEN**

**19.30:** Verblüffende KI-Bildwelten: Multimedialpräsentation, künstlich generierte Bilder und Videos mit David Blum. Aula, Schulhaus Tannenweg. Infos: kulturkreis-wuerenlingen.ch

**AGENDA**

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

**Maler-Arbeiten**

Prompt und preiswert  
**Tel. 079 642 60 24**

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate, gerne auch Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.  
**Info Braun-Minster: 076 280 45 03**

**Hallo liebe Leser!**

Kaufe Pelze, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Schmuck, Münzen, Zinn und Armbanduhren. Fotoapparate und Schreibmaschinen. Barzahlung  
**Hr. Winter, Tel. 076 603 81 64**

Frau Braun kauft:  
**Pelze, Porzellan, Antiquitäten, Gemälde, Silber, Zinn, Armbanduhren, Münzen, Modeschmuck.**  
Ebenso bieten wir Haushaltsauflösung. Braun. Zahle bar.  
**Tel. 078 249 74 40**

Achtung! Sammler sucht **Blas- / Blechinstrumente** wie Saxophon, Klarinette usw. Zahle bar. Wird abgeholt.  
**Telefon 079 356 54 06**

**DIENSTLEISTUNGEN**

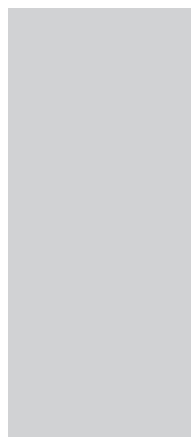
**Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!** Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! **Tel. 056 441 12 89**  
www.buetler-gartenpflege.ch

**BOPP Elektro-Kontrollen GmbH**  
**5242 Lupfig**  
**Tel. 056 444 99 11**

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

**Junge Designerin kauft Modeschmuck u.s.w.**  
**Tel. 078 249 74 40**

inspirationsspenden  
  
**Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.**  
proadelphos.ch/kinderpatenschaft  
stiftung pro adelphos aus Freude am Mitleiden  
proadelphos.ch



**NEU ERÖFFNUNG**  
Großer Eröffungsverkauf am 17.02.  
mit Sektempfang  
Gegenüber von McDonald's  
Interliving Eckkombination  
**2999.-**  
Beim Kauf eines Boxspringbettes oder einer Polstergarnitur +  
**Nackenkissen oder Kopfstütze GRATIS**  
Weitere Infos zu den Gratis-Aktionen  
Dauerhaft: 5 Jahre Hersteller-Garantie  
inter living  
5 Jahre Hersteller-Garantie\*  
★★★★★  
Interliving Eckkombination, Bezug Stoff best. aus Longchair inkl. Armteilverstellung links und 2-Sitzer mit Armteil rechts inkl. 2x Sitztiefenverstellung. Schenkmaß ca. 185x300 cm.

**Procap Aargau sucht Dich!**  
Zur Verstärkung unseres Vorstandes suchen wir eine/-n Eventorganisator/-in und eine/-n Assistenten/-in des Aktuars. Im weiteren eine kaufmännisch versierte/r Hilfe zur Unterstützung in verschiedenen Bereichen. Du engagierst Dich gerne in der Freiwilligenarbeit (mit Spesenentschädigung) für Menschen mit einem Handicap? Du bist empathisch und arbeitest gerne in einem tollen Team? Procap ist die grösste Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Handicap in der Schweiz, und das seit 90 Jahren.  
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter aargau@procap.ch.  
Auskunft gibt Dir gerne unser Präsident Roland Wildi unter Telefon 079 844 58 58 von 13 bis 20 Uhr.

**Käthi, 69 Jahre**, verwitwet, sie hat eine warme Ausstrahlung, ist fröhlich, gesellig, spontan, finanziell unabhängig (ein Juwel von einer Frau). Sie wünscht sich sehr einen aufrichtigen und gepflegten Herrn kennenzulernen, um den weiteren Lebensweg gemeinsam zu gehen, denn eine schöne und harmonische Partnerschaft ist an kein Alter gebunden.  
Näheres erfahren Sie über Tel. 079 647 02 86 Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**Karin, 64 Jahre**, völlig alleinstehend, eine fröhliche, schlanke, natürliche und sympathische Frau, die ihr Herz auf dem rechten Fleck hat, mit ihr kannst Du lachen und glücklich sein, durch dick und dünn gehen. Sie ist sportlich aktiv, naturverbunden, liebt moderne Musik und gemütliches Beisammensein. Sie lebt in guten Verhältnissen und ist frei für eine neue Liebe.  
Näheres erfahren Sie über Tel. 079 647 02 86 Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**10%** auf alle Neubestellungen  
Echte  
Diese Aktion ist gültig pro Einkauf. Ausgenommen sind mit Sonderpreis gekennzeichnete Artikel und Angebote aus unserer Werbung. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.  
Eine der größten **Gartenmöbel-Ausstellungen** in Süddeutschland  
inter living **Möbelhaus Waldshut**  
Von-Opel-Straße 2  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0  
info@interliving-waldshut.com  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr. 9:30 - 18:30 Uhr  
Sa. 9:00 - 18:00 Uhr  
www.interliving-waldshut.com  
Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669